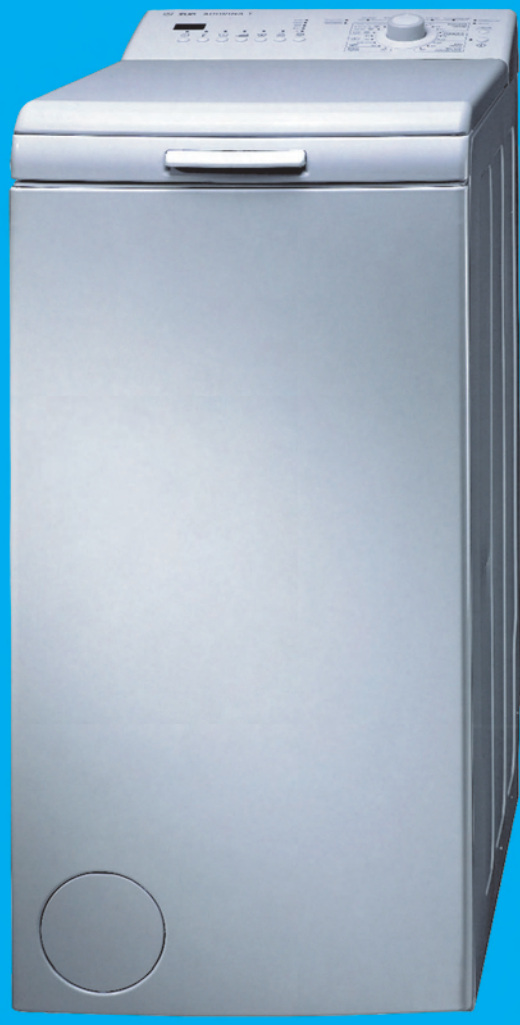
V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice

Adorina T



Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE ..... SEITE 4

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE ..... SEITE 5

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE ..... SEITE 6

ERSTER WASCHGANG ..... SEITE 6

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE ..... SEITE 7

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN ..... SEITE 8

PROGRAMMAUSWAHL ..... SEITE 10

WÄHLEN SIE DIE ZUSATZOPTIONEN ..... SEITE 11

PROGRAMMÜBERSICHT ..... SEITE 13

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN ..... SEITE 14

TÜRVERRIEGELUNG/PROGRAMMENDE ..... SEITE 14

PROGRAMM VOR DEM ENDE ÄNDERN/ ZURÜCKSETZEN ..... SEITE 15

REINIGUNG UND PFLEGE ..... SEITE 15

REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG ..... SEITE 18

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN ..... SEITE 19

KUNDENDIENST ..... SEITE 22

TRANSPORT/UMZUG ..... SEITE 22

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

a. Schneiden Sie die Schrumpffolie auf, um sie zu entfernen.

b. Entfernen Sie die Schutzverpackung auf der Oberseite und an den Ecken.

c. **Entfernen Sie die Schutzverpackung von der Unterseite, indem Sie die Waschmaschine auf eine der Hinterecken drehen.** Andernfalls kann dieses Kunststoffteil die Waschmaschine während des Betriebs beschädigen.

d. Öffnen Sie den Deckel, indem Sie leicht darauf drücken, während Sie am Griff ziehen.

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial wie Kunststoffbeutel, Polystyrol usw. ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Entfernen Sie die Transportsicherung

- Das Gerät ist mit zwei Transportschrauben und einer Transportsperre ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe dazu Kapitel «Transport/Umzug»).

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fussboden auf.
- **Die Füsse einstellen, damit das Gerät fest auf dem Boden und waagerecht steht (siehe «Aufstellung»/«Einstellen der Füsse»).**
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten «schwimmenden» Fussböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 40 x 60 cm grosse Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.

4. Zulauf

- Schliessen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe «Aufstellung»/«Schliessen Sie den Zulaufschlauch an»).
- Zulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4» Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fliessdruck) :0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Nur einen neuen Zulaufschlauch für den Anschluss der Waschmaschine an die Wasserversorgung verwenden. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet und müssen entsorgt werden.

5. Ablaufschlauch

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe «Aufstellung»/«Ablaufschlauch anschliessen»).
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob das Abpumpsystem mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einer Fachkraft und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Die technischen Daten (Stromspannung- und stärke, Sicherungen) befinden sich auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
- Der Anschluss des Gerätes darf nur über eine vorschriftsmässig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Die Waschmaschine muss gemäss den gültigen Vorschriften an eine einwandfreie und wirksame Erdungsanlage angeschlossen werden. Waschmaschinen, die in Nassbereichen (Dusche, Badezimmer) aufgestellt werden, müssen durch einen Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA abgesichert sein. Die Erdung des Gerätes ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Abmessungen:

Breite:	400 mm
Höhe:	900 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Das Verpackungsmaterial ist 100 % wieder verwertbar und trägt das Recycling-Symbol. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemässe Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.
- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäss den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Schneiden Sie vor dem Verschrotten das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Entfernen Sie vor dem Verschrotten alle Waschmittel aus dem Waschmittelkasten.

3. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten.
- Stellen Sie oben auf die Arbeitsfläche der Maschine keine elektrischen Haushaltsgeräte.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder in die Trommel zu steigen
- Versuchen Sie nicht, den Deckel mit Gewalt zu öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

4. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche vor dem Waschen ein.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60°C anstatt bei 95°C oder bei 40°C anstatt bei 60°C waschen.
- Soll die Wäsche anschliessend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

5. Allgemeine Empfehlungen

- Lassen Sie die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet. Wasserhahn schliessen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.

6. EC-Konformitätserklärung

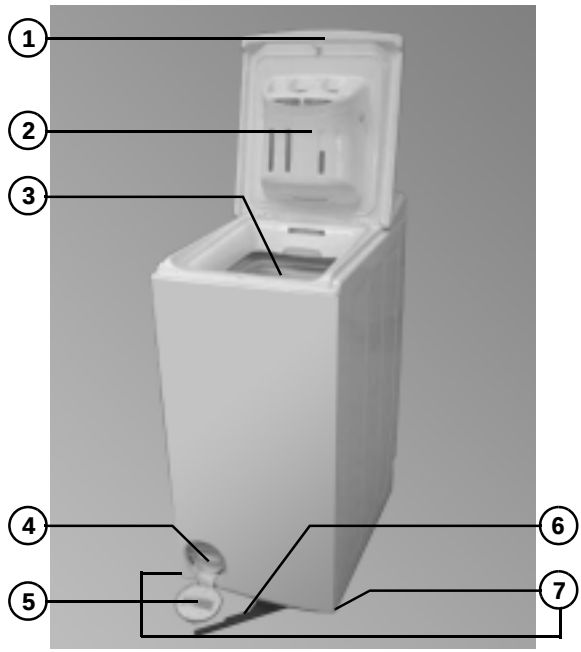
- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
  73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
  89/336/EWG EMV-Richtlinie
  93/68/EWG CE-Markierungsrichtlinie CE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Klappdeckel
2. Waschmittelkasten
3. Trommelöffnung
4. Pumpe und Fremdkörperfalle
5. Serviceaufkleber (hinter dem Filterdeckel)
6. Transporthebel

- Transport/Verschieben der Maschine: Ziehen Sie den Griff mit der Hand etwas heraus und drücken Sie ihn anschliessend mit dem Fuss bis zum Anschlag nach aussen.

7. Einstellbare Füsse



ERSTER WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Schliessen Sie die Trommelöffnung.
3. Eine geringe Menge Waschmittel (etwa 30 ml) in den Waschmittelkasten geben.
4. Deckel schliessen.
5. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Programmtabelle).

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Wahl des richtigen Waschmittels und der richtigen Waschzusätze

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Art und Ausmass der Verschmutzung.

Hinweise:

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter «Startvorwahl» (falls vorhanden).
- Benutzen Sie kein Flüssigwaschmittel für den Hauptwaschgang, wenn Sie die Option «Vorwäsche» benutzen wollen (falls vorhanden).
- Weisse Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie bei Auftreten dieses Problems die betroffenen Wäschestücke oder verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel.
- Waschmittel und Waschzusätze an einem trockenen Ort und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Waschmittel und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind.
- Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
- Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

Dosierung

Befolgen Sie die Empfehlungen auf der Waschmittelpackung bezüglich:

- Art und Ausmass der Verschmutzung;
- der Beladungsmenge;
  - Volle Beladung: befolgen Sie die Herstellerangaben;
  - halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen: Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Eine Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Trommel, Laugenbehälter und Heizung bilden.
- Bei Verwendung von Weichspülerkonzentraten geben Sie Wasser bis zur Kennzeichnung «MAX» in den Waschmittelkasten.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

WASSERHÄRTETABELLE

WASSERHÄRTE	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

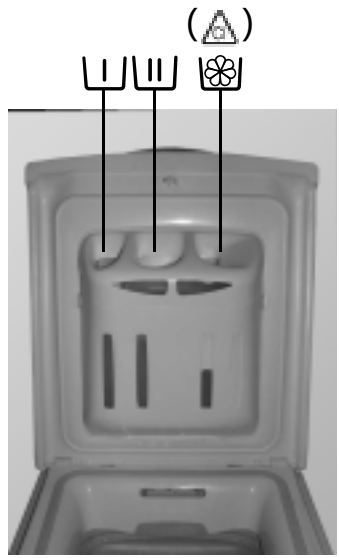
Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

Waschmittel hinzufügen:

- Waschpulver für Vor- und Hauptwäsche
- Waschpulver für Hauptwäsche ohne Vorwäsche
- Weichspüler (höchstens bis zur Kennzeichnung **«MAX»**).
- Fleckenentferner
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)
- Stärke (in Wasser aufgelöst; maximal 100 ml)

Füllen Sie das Produkt nicht bis über die Kennzeichnung **«MAX»** ein.

Bei Programmen ohne Vorwäsche und mit Temperaturen zwischen kalt und 40°C ist es ratsam, Flüssigwaschmittel zu verwenden, um weissliche Rückstände auf der Wäsche zu vermeiden.



Verwendung von Chlorbleiche

- Die Wäsche im gewünschten Programm waschen (Buntwäsche, Pflegeleicht). Hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer geben (den Deckel vorsichtig schliessen).
- Sofort nach Programmende mit der Wäsche das Programm «Spülen und Schleudern» starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.
- Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

Verwendung von flüssiger Stärke

Wenn Sie flüssige Stärke verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
- Die Stärkelösung gemäss den Herstellerangaben vorbereiten.
- Die vorbereitete Flüssigstärke (maximal 100 ml) in die Weichspülerkammer einfüllen.
- Den Deckel schliessen und das Programm «Spülen und Schleudern» starten.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

Sortieren Sie die Wäsche

1. Sortieren Sie die Wäsche nach …

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Trennen Sie weisse und farbige Wäsche. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
  Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Waschen Sie Feinwäsche separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle , Vorhänge und andere Feinwäsche ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Wählen Sie das spezielle Programm für Handwäsche. Waschen Sie kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, Trommel und den Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse
Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel durch die Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer des Waschmittelkastens.
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor der Wäsche direkt behandelt werden.

Färben und Bleichen

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Durch die Verwendung von Färbemitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

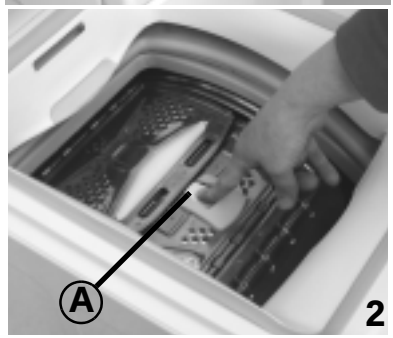
Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen des Klappdeckels.

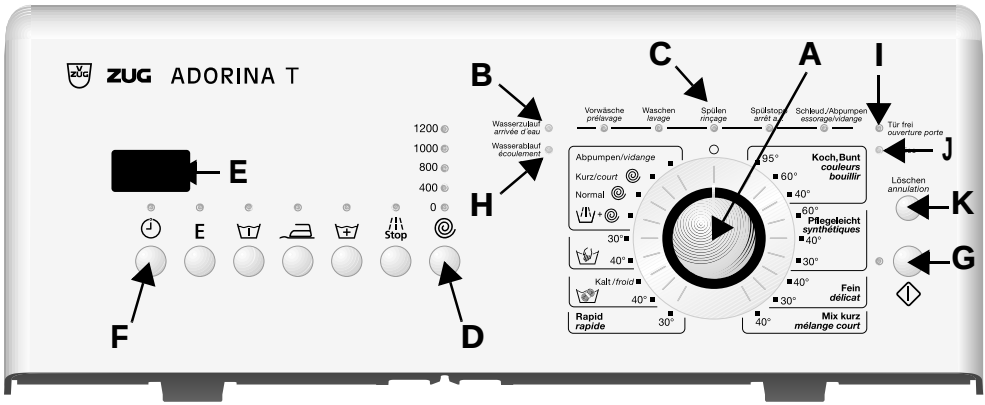
2. Öffnen Sie die Trommel, indem Sie auf den Knopf an der Trommelklappe drücken und mit der anderen Hand gleichzeitig die grosse Trommelklappe festhalten.

3. Legen Sie die Wäsche einzeln in die Trommel, ohne sie zusammenzudrücken. Halten Sie sich an die in der Programmübersicht angegebenen Beladungsmengen: Überladen führt zu unbefriedigenden Waschergebnissen und zu zerknitterter Wäsche.

4. Drücken Sie zum Schliessen der Trommel mittig auf beide Trommelklappen.
Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass die Trommelklappen korrekt verriegelt sind (der Knopf A muss über den Rand der grossen Klappe hinausragen).



PROGRAMMAUSWAHL



A Programmwahlschalter
B Wasserzulauf-Anzeige
C Programmablaufanzeige

Vorwäsche *prélavage* — Waschen *lavage* — Spülen *rinçage* — Spülstopp *arrêt a.r.* — Schleud./Abpumpen *essorage/vidange*

D Taste Schleuderdrehzahlreduzierung
E Restzeitanzeige
F Taste Startaufschub
G Start-Taste (Pause-Taste)
H Wasserablauf-Anzeige
I Tür frei-Anzeige
J Service-Anzeige
K Taste Löschen

Programm auswählen

1. Stellen Sie den **Programmwahlschalter** (**A**) auf das gewünschte Programm. Die Zeitanzeige (**E**) gibt die Dauer des gewählten Programms an (in Stunden und Minuten); die Kontrollleuchte neben der Taste **«Start/Pause»** (**G**) blinkt. Die Anzeigelampe der festgelegten Schleuderdrehzahl leuchtet auf.

Programmstart

Wasserhahn öffnen und die Taste **«Start/Pause»** drücken. Die Anzeige neben der Taste **«Start/Pause»** leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern. Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige.
Hinweis: Nach einem Stromausfall oder nach einem Abschalten des Gerätes während eines Waschgangs läuft das Programm wieder an dem Punkt an, an dem es unterbrochen wurde.

WÄHLEN SIE DIE ZUSATZOPTIONEN

Wenn Sie eine Option gewählt haben, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe auf. Sollte die Anzeigelampe nicht aufleuchten, bedeutet dies, dass die gewählte Kombination aus Waschprogramm, Zusatzoptionen und Temperatur unzulässig ist.
Ein Summton ertönt, wenn die Kombination aus Waschprogramm und Zusatzoptionen nicht möglich ist. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

Taste «Schleuderdrehzahlreduzierung»

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um eine andere Schleuderdrehzahl einzustellen.
- Ist die Schleuderdrehzahl auf «0» gesetzt, wird der Endschleudergang aufgehoben. Die Schleuderdrehzahlen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten. Das Wasser wird lediglich abgepumpt.

Programm	Schleuderdrehzahl U/min
Koch, Bunt	0 bis 1200
Pflegeleicht	0 bis 1000
Fein	0 bis 1000
Mix kurz	0 bis 1200
Rapid	0 bis 1200
Wolle	0 bis 1000
Handwäsche	0 bis 400
Spülen + Schleudern	0 bis 1200
Normalschleudern	0 bis 1200
Kurzschleudern	0 bis 1000

Taste «Öko» E

- Mit einem etwas geänderten Temperaturprofil und leicht verlängerter Waschdauer kann die optimale Kombination von gutem Waschergebnis und noch niedrigerem Energieverbrauch erzielt werden.

Taste «Vorwäsche»

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) bestimmt. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 20 Minuten.

Taste «Bügelleicht»

- Diese Option kann mit den Programmen «Koch-Buntwäsche», «Pflegeleicht» und «Mix kurz» gewählt werden, um die Wäsche knitterfrei der Trommel entnehmen zu können.
- Erhöht die Wassermenge und schleudert die Wäsche sehr schonend.

Taste «Intensiv Spülen»

- Diese Option erhöht die Wassermenge beim Spülen.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste «Spülstopp» Stop

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Option empfiehlt sich besonders für die Programme «Pflegeleicht», «Feinwäsche» oder «Mix kurz».
- Diese Zusatzfunktion ist hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.
- Bei Anwahl der Zusatzfunktion «Spülstopp» die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
- Sobald das Gerät in der Position Spülstopp anhält, leuchtet die Anzeigelampe «Spülstopp» in der Programmablaufanzeige auf und die Anzeigelampe neben der Taste «Start/Pause» beginnt zu blinken.

Beenden der Funktion «Spülstopp»

- Die Taste **«Start/Pause»** drücken; das Programm endet automatisch mit dem Schleudergang für das gewählte Waschprogramm.
- Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen» und drücken Sie erneut die Taste **«Start/Pause»**.

Taste «Startaufschub»

Die Taste «Startaufschub» gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn in manchen Gegenden der Stromtarif niedriger ist.

- Wählen Sie das Programm, die Temperatur und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie die Taste «Startaufschub», um eine Verzögerungszeit zwischen 1 und 23 Stunden zu wählen.
- Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**. Die Anzeigeleuchte neben der Taste «Startaufschub» leuchtet auf und der Countdown der Startaufschub setzt ein.
- Nach dem Programmstart wird die Startaufschub- Anzeige ausgeblendet und durch die Restzeitanzeige ersetzt.
- Nach Drücken der Taste **«Start/Pause»** kann die eingestellte Stundenzahl durch erneutes Drücken der Taste «Startaufschub» reduziert werden.

Löschen des «Startaufschub».

..Bevor Sie auf die Taste «Start/Pause» drücken:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung oder drücken Sie die Taste «Löschen».

..Nach Betätigung der Taste «Start/Pause»:

- Drücken Sie die Taste «Löschen» mindestens 3 Sekunden lang - die Startaufschub-Anzeige auf dem Display erlischt.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programm	Max. Beladung kg	Wäscheart/Hinweise *- Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten*	Wasch- und Zusatzmittel			Zusatzfunktionen							Max. Schleuderdrehzahl U/min
			Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler	Startvorwahl	Öko	Vorwäsche	Bügelleicht	Intensiv Spülen	Spül-Stopp	Schleudern	
Koch, Bunt *40 - 60 - 95 °C*	5,5	Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Für stark verschmutzte Wäsche kann zusätzlich die Funktion «Vorwäsche» gewählt werden.	❇	Ja [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1200
Pflegeleicht *30 - 40 - 60 °C*	2,5	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	❇	Ja [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1000 [3]
Fein *30 - 40 °C*	1,5	Gardinen und empfindliche Kleider, Röcke, Hemden und Blusen usw.	❇	Ja [1]	❇	❇ [2]	—	❇	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Mix kurz *40 °C*	3,0	Leicht bis normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und/oder Synthetik.	—	Ja	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Rapid *30 °C*	3,0	Leicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und ähnlichen Mischgeweben.	—	Ja	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Wolle *kalt - 40 °C*	1,0	Nur filzfreie Wollartikel mit Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.	—	Ja	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Handwäsche *40 °C*	1,0	Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als «handwaschbar» gekennzeichnet sind. *Bei Anwahl der Zusatzfunktion «Spülstopp» die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen. In diesem Programm wird schonend geschleudert.*	—	Ja	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	400 [3]
Spülen + Schleudern	5,5	*Genau wie abschliessendes Spülen und letztes Schleudern im Programm «Koch- Buntwäsche».*	—	—	❇	❇	—	—	—	❇	❇	❇	1200
Schleudern Normal	5,5	*In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm «Koch-Buntwäsche».*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1200
Schleudern Kurz	1,0	*In diesem Programm wird schonend geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm «Wolle».*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1000 [3]
Abpumpen	—	*Nur Abpumpen - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zur Beendigung der Programme nach «Spülstopp».*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Legende:
❇ = Option **Ja = muss dosiert werden** **— = nicht möglich**

[1] Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorwäsche.
[2] Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel.
[3] Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesen Programmen begrenzt.

Hinweis: Das Gerät wird über Sensoren gesteuert. Übermässigen Waschmittelverbrauch vermeiden.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programm	Temperatur-wahlschalter (°C)	Nennbeladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Programmdauer (h:min) *
Koch	95**	5,5	55	1,70	1:55
Bunt	60	5,5	49	1,02	2:25
Bunt + Öko	60	5,5	49	0,93	2:35
Bunt	40	5,5	53	0,55	2:00
Pflegeleicht	60	2,5	53	0,85	1:30
Pflegeleicht	40	2,5	47	0,50	1:15
Mix kurz	40	3,0	43	0,48	1:00
Rapid	30	3,0	36	0,30	0:30
Fein	40	1,5	51	0,50	0:45
Wolle	40	1,0	53	0,50	0:45
Handwäsche	40	1,0	43	0,50	0:35
Handwäsche	30	1,0	42	0,30	0:31

Vorwäsche erhöht die Programmdauer um 5-20 Minuten. Die Verbrauchswerte wurden unter Standardbedingungen gemäss Richtlinien IEC/EN 60 456 gemessen. Die Verbrauchsdaten können in den einzelnen Haushalten in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen.

***** Auch die Restzeitanzeige kann gleichermassen von den Tabellenwerten abweichen, da die jeweils zugrunde liegenden Haushaltsverhältnisse mit einbezogen werden.

****** Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

TÜRVERRIEGELUNG/PROGRAMMENDE

ANZEIGE «TÜR FREI»

Vor dem Programmstart und nach Programmende leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf «Löschen (Reset) eines laufenden Programms vor Programmende».

ROTE ANZEIGEN

«Service»

Das Aufleuchten der Anzeige «Service» kann durch eine Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte den Abschnitt «Erst einmal selbst prüfen» in der Gebrauchsanleitung durch; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

«Wasserzulauf»

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn; Wenn die Anzeigeleuchte nicht erlischt, lesen Sie bitte den Abschnitt «Erst einmal selbst prüfen» in der Gebrauchsanleitung durch.

«Wasserablauf»

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder das Filter gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung («Filter entfernen»).

Programmende

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet und die Anzeige «Tür frei» leuchtet auf.

1. Programmwahlschalter in die «Aus/O»-Position stellen.
2. Schliessen Sie den Wasserhahn.
3. Öffnen Sie den Deckel und entladen Sie die Maschine.
4. Lassen Sie den Deckel für einige Zeit geöffnet, damit das Gerät im Inneren trocknet.

PROGRAMM VOR DEM ENDE ÄNDERN/ ZURÜCKSETZEN

PROGRAMM- UND/ODER OPTIONSÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie die Taste «Start/Pause», um das Programm anzuhalten. Die Anzeigeleuchte blinkt.

2. Wählen Sie das neue Programm, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.

3. Drücken Sie erneut die Taste «Start/Pause». Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

LÖSCHEN (RESET) EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste «Löschen» unterbricht das Programm vor dem Ende. Drücken Sie auf die Taste «Löschen» mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt, bevor die Tür geöffnet werden kann.

REINIGUNG UND PFLEGE

Waschmittelkasten

Den Waschmittelkasten regelmässig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, reinigen, um das Ansammeln von Waschmittelrückständen zu vermeiden.

1. Drücken Sie die Druckknöpfe auf beiden Seiten des Fachs nach innen.

2. Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus.
Eventuell kann sich etwas Wasser in dem Kasten befinden. Es empfiehlt sich, den Kasten senkrecht zu halten.

3. Reinigen Sie den Waschmittelkasten unter fliessendem Wasser.
Sie können zum Säubern die Saugheberdeckel entfernen.

4. Setzen Sie die Saugheberdeckel (falls sie entfernt worden sind) wieder ein.
Vergewissern Sie sich, dass sie gut eingepasst sind.

5. Setzen Sie den Waschmittelkasten wieder ein, indem Sie die Zunge in die Löcher einführen und bis zum Einrasten der beiden oberen Knöpfe schwenken.
Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Waschmittelkasten korrekt eingeschoben ist.

Wasserzulauffilter

Regelmässig kontrollieren und reinigen (mindestens zwei- bis dreimal jährlich).

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Wasserhahn schliessen.
3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
4. Reinigen Sie den Filter am Schlauchende sorgfältig z. B. mit einer Zahnbürste, ohne ihn auseinander zu bauen.
   Hinweis: Den Schlauch nicht in Wasser tauchen.
5. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben. Keine Zange benutzen (es besteht die Gefahr, den Schlauchanschluss zu quetschen).
6. **Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**
7. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Zulaufschlauch

Den Zulaufschlauch regelmässig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. durch einen gleichwertigen Schlauch auswechseln. Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat, regelmässig deren Färbung kontrollieren. Eine beginnende Rotfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Gehäuse und Bedienfeld

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Bei Bedarf kann ein neutrales Reinigungsmittel verwendet werden (keine Lösungsmittel oder Scheuerpulver benutzen).

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang den Deckel leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wenn Sie selten oder nie mit der Temperatur 95°C waschen, empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Deckeldichtung

- Deckeldichtung regelmässig kontrollieren und mit einem feuchten Tuch reinigen.

Fremdkörperfalle

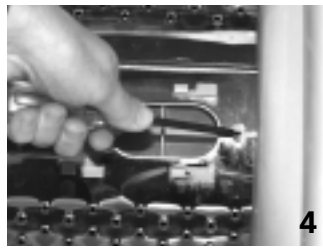
- Prüfen und reinigen Sie den Filter mindestens drei- oder viermal jährlich (siehe «Reinigung der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung».

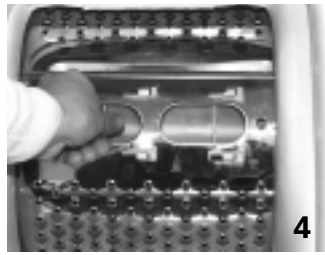
Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Entfernen eines Gegenstandes zwischen Trommel und Laugenbehälter

Falls zufällig ein Gegenstand zwischen Trommel und Behälter fallen sollte, können Sie ihn dank der ausbaufähigen Rippe entfernen:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Schliessen Sie die Trommelklappe und drehen Sie die Trommel um eine halbe Drehung.
4. Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf das Kunststoffende der Rippe, während Sie die Rippe von links nach rechts schieben.
5. Die Rippe fällt in die Trommel.
6. Trommel öffnen: Der Gegenstand kann durch die Öffnung in der Trommel entnommen werden.
7. Die Rippe von der Innenseite der Trommel her wieder einsetzen:
   Die Kunststoffspitzen über der Öffnung auf der rechten Trommelseite positionieren.
8. Schieben Sie die Rippe von rechts nach links bis zum Einrasten.
9. Die Trommelklappe wieder schliessen und die Trommel um eine halbe Drehung drehen; die Stellung der Rippe und ihrer Befestigung in allen Punkten prüfen.
10. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.





REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

Die Waschmaschine ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgestattet. Die Fremdkörperfalle hält Gegenstände wie Knöpfe, Geldstücke, Sicherheitsnadeln usw. zurück. die in den Wäschestücken liegen gelassen wurden.

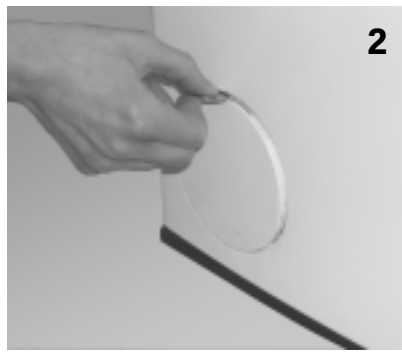
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmässig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- falls die Anzeige «Wasserablauf» aufleuchtet.
  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Restwasser muss vor dem Maschinentransport immer abgepumpt sein.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle mit einer Münze.
3. Stellen Sie eine Schale darunter.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen; aber entfernen Sie sie noch nicht.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Sicherstellen, dass sich der Pumpenflügel (im Gehäuse hinter der Fremdkörperfalle) bewegen lässt.
9. **Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).**
10. Schütten Sie etwa 1 Liter Wasser in die Trommel und vergewissern Sie sich, dass kein Wasser aus dem Filter austritt.
11. Filterdeckel schliessen.
12. Schliessen Sie das Gerät wieder an.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit einer automatischen Sicherheitsvorrichtung ausgerüstet, die eventuelle Störungen frühzeitig erkennt und dadurch rechtzeitige Eingriffe ermöglicht. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren).
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste «Start/ Pause» gedrückt worden ist.	• Deckel nicht richtig geschlossen. • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet).
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe «Start/Pause» blinkt.	• Funktion «Spülstopp» ist aktiviert und Anzeige (Spülstopp) leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Funktion «Spülstopp» durch Drücken der Taste **«Start/Pause»** ⏀ oder durch Anwählen der Funktion «Abpumpen» beenden. • Das Programm wurde geändert - Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**. • Das Programm wurde unterbrochen und der Deckel geöffnet - Deckel schliessen und Programm durch Drücken der Taste **«Start/Pause»** erneut starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe «Beschreibung der roten Anzeigen»). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet).
Wasch- und Waschzusätze nicht richtig eingespült.	• Waschmittelkasten nicht richtig eingesetzt oder verstopft (sieheReinigung und Pflege»). • Filtersieb im Wasserzulaufschlauch verstopft (siehe «Reinigung und Pflege»).
Gerät steht beim Schleudern nicht still.	• Waschmaschine steht nicht ebenerdig; Füsse sind nicht richtig eingestellt (siehe «Aufstellung»). • Transportsicherung wurde nicht entfernt; **Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.**
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Einzelstücke verhindern Schleudern; fügen Sie einige weitere leichte Wäschestücke hinzu und wiederholen Sie das Schleuderprogramm. • Übermässige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; stellen Sie das Programm «Spülen und Schleudern» ein. Vermeiden Sie übermässige Waschmitteldosierung (siehe «Waschmittel und Waschzusätze»). • Der Knopf «Schleuderdrehzahlwahl» (falls vorhanden) ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt oder die Taste «Kein Schleudern» ist gedrückt (falls vorhanden).
Programmdauer ist etwas länger/kürzer als anfänglich angezeigt.	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.: übermässige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. **Auf einigen Displays wird in diesem Fall eine Animation eingeblendet.**

Beschreibung der roten Anzeigen

Rote Kontrolllampe leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Wasserzulauf»	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. **«Start/Pause»** Anzeige blinkt. Prüfen ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht. • Der Zulaufschlauch geknickt ist. • Das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe «Reinigung und Pflege». • Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den auf der Abbildung **«A»** - siehe vorangehendes Kapitel «Reinigung und Pflege»); ersetzen Sie in diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten. Starten Sie nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste **«Start/Pause»**. Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe folgendes Kapitel).
«Wasserablauf»	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; ziehen Sie den Netzstecker und kontrollieren Sie, ob: • der Ablaufschlauch geknickt ist. • die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe Kapitel «Reinigung der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung»; **Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist)**. • der Ablaufschlauch eingefroren ist. Wählen und starten Sie nach Behebung der Störung das «Abpumpprogramm» oder drücken Sie die Taste «Reset» für mindestens 3 Sekunden; dann starten Sie das gewünschte Programm erneut. Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).

Meldung in der Restzeitanzeige	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«bdd»	Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen. «Trommelklappen offen» (Trommelklappen wurden nicht richtig geschlossen). Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken und warten, bis die Anzeige «Tür frei» aufleuchtet. Öffnen Sie den Deckel und schliessen Sie die Trommelklappen. Wählen und starten Sie dann das gewünschte Programm erneut. Sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
von «F02» bis «F35» (ausgenommen «F09»)	«Störung des elektrischen Moduls» Wählen und starten Sie das Abpumpprogramm oder drücken Sie die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden.
«F09»	«Wasserstand zu hoch» (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, wählen Sie das Abpumpprogramm und starten Sie das Gerät innerhalb von 15 Sek. neu.
«FA»	«Störung der Wasserstoppvorrichtung» Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und schliessen Sie den Wasserhahn. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schliessen und den Kundendienst benachrichtigen). • Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es.
«Fod»	«Extreme Schaumbildung» Übermässige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Stellen Sie das Programm «Spülen + Schleudern» + ein. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schliessen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).

KUNDENDIENST

Im Kapitel «Erst einmal selbst prüfen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie trotz der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Kundendienst-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.

Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.

FN: 119.....

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

TRANSPORT/UMZUG

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

2. Wasserhahn schliessen.

3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.

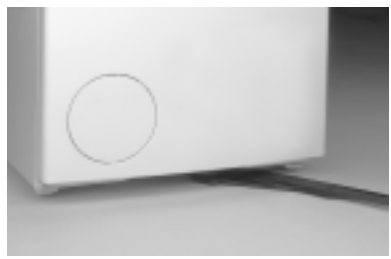
4. Das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe «Reinigung der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung»).
Warten Sie, bis das Wasser abkühlt, um Verbrühungen zu vermeiden.

5. Um das Gerät leichter bewegen zu können, ziehen Sie den Griff unten auf der Vorderseite (falls vorhanden) leicht heraus. Ziehen Sie ihn dann mit dem Fuss bis zum Anschlag ganz heraus. Drücken Sie danach den Griff wieder in seine ursprüngliche Stellung.

6. Bringen Sie bei einem Transport wieder die Transportsicherung an.

7. Transportieren Sie das Gerät in aufrechter Stellung.

WICHTIG: Benutzen Sie die Waschmaschine nicht bei herausgezogenem Griff.



SOMMAIRE

AVANT D'UTILISER LE LAVE-LINGE POUR LA PREMIÈRE FOIS ..... PAGE 24
PRÉCAUTIONS ET RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES ..... PAGE 25
DESCRIPTION DU LAVE-LINGE ..... PAGE 26
PREMIER CYCLE DE LAVAGE ..... PAGE 26
DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS ..... PAGE 27
PRÉPARATION DU LINGE ..... PAGE 28
SÉLECTION DE PROGRAMME ..... PAGE 30
SÉLECTION DES OPTIONS SUPPLÉMENTAIRES ..... PAGE 31
TABLEAU DES PROGRAMMES ..... PAGE 33
DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES DE CONSOMMATION ..... PAGE 34
VERROUILLAGE DU COUVERCLE/ FIN DE PROGRAMME ..... PAGE 34
MODIFICATION / RÉINITIALISATION D'UN PROGRAMME AVANT LA FIN DU CYCLE ..... PAGE 35
NETTOYAGE ET ENTRETIEN ..... PAGE 35
NETTOYAGE DU FILTRE/ VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE ..... PAGE 38
DIAGNOSTIC RAPIDE ..... PAGE 39
SERVICE APRÈS-VENTE ..... PAGE 42
TRANSPORT ET DÉPLACEMENT ..... PAGE 42

AVANT D'UTILISER LE LAVE-LINGE POUR LA PREMIÈRE FOIS

1. Retrait de l'emballage et vérification

a. Coupez et retirez la housse plastique.

b. Retirez la protection du dessus et les coins de protection.

c. **Retirez la protection du bas en faisant basculer l'appareil et en le faisant pivoter sur un coin inférieur arrière.**
Ceci est important, car cette pièce plastique pourrait endommager la machine pendant son fonctionnement.

d. Ouvrez le couvercle en appuyant légèrement vers le bas lorsque vous soulevez la poignée.

- Après avoir déballé le lave-linge, vérifiez qu'il n'a pas été endommagé pendant le transport. En cas de doute, n'utilisez pas le lave-linge. Contactez le Service Après-vente ou votre revendeur local.
- Les matériaux d'emballage (sachets en plastique, éléments en polystyrène, etc.) doivent être tenus hors de portée des enfants, car ils constituent une source potentielle de danger.
- Si la machine a été exposée au froid avant d'être livrée, maintenez-la à température ambiante pendant quelques heures avant de la mettre en marche.

2. Retrait du bridage de transport

- L'appareil est équipé de vis de transport et d'un bridage de transport, afin d'éviter tout endommagement éventuel de l'appareil au cours du transport. **Il faut obligatoirement retirer le bridage de transport avant d'utiliser la machine** (voir le chapitre "Transport et déplacement").

3. Installation du lave-linge

- Placez l'appareil sur un sol plat et stable.
- **Réglez les pieds de manière à ce que la machine soit bien stable et de niveau (voir le chapitre "Installation"/"Réglage des pieds").**
- Si la machine est installée sur un plancher en bois ou sur ce qu'on appelle un "plancher flottant" (certains parquets ou revêtements en tôle, par exemple), installez l'appareil sur un panneau en contre-plaqué de 40 x 60 cm, ayant une épaisseur de 3 cm minimum, préalablement fixé au sol.

4. Arrivée d'eau

- Raccordez le tuyau d'arrivée d'eau conformément aux prescriptions de la Compagnie locale de distribution d'eau (voir le chapitre "Installation"/"Raccordement du tuyau d'arrivée d'eau").
- Arrivée d'eau : Eau froide uniquement
- Robinet : Raccord à vis pour tuyaux 3/4"
- Pression : 0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Utilisez impérativement des tuyaux neufs pour raccorder votre lave-linge à l'arrivée d'eau. N'utilisez en aucun cas de tuyaux usagés ; mettez ceux-ci au rebut.

5. Tuyau de vidange de l'eau

- Connectez le tuyau de vidange au siphon ou accrochez-le au rebord d'un évier avec la crosse de vidange (voir le chapitre "Installation"/ "Raccordement du tuyau de vidange").
- Si la machine est connectée à un système de vidange intégré, assurez-vous que ce dernier est équipé d'un évent pour empêcher le remplissage et la vidange d'eau simultanés (effet de siphon).

6. Branchements électriques

- Les branchements électriques doivent être réalisés par un technicien qualifié, en conformité avec les instructions du constructeur et les normes locales en vigueur en matière de sécurité.
- Les données techniques (tension, puissance et fusible) figurent sur la plaque signalétique située à l'arrière de l'appareil.
- Le lave-linge doit être branché au réseau uniquement au moyen d'une prise de terre conforme aux réglementations en vigueur. La mise à la terre de l'appareil est obligatoire aux termes de la loi. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultant directement ou indirectement du non-respect des instructions ci-dessus.
- N'utilisez ni rallonge, ni adaptateur multiple.
- Débranchez le lave-linge avant de procéder à son entretien.
- L'accès à la prise secteur ou la déconnexion du secteur grâce à un interrupteur bipolaire doit être possible à tout moment, après l'installation.
- N'utilisez en aucun cas le lave-linge s'il a été endommagé pendant le transport. Informez-en le Service Après-vente.
- Le remplacement du câble d'alimentation est du ressort exclusif du Service Après-vente.
- L'appareil doit être branché au réseau uniquement au moyen d'une prise de terre conforme aux réglementations en vigueur. En particulier, les lave-linge installés dans les locaux contenant une douche ou une baignoire doivent être protégés par un dispositif à courant différentiel résiduel au moins égal à 30 mA. La mise à la terre de l'appareil est obligatoire aux termes de la loi. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultant directement ou indirectement du non-respect des instructions ci-dessus.
- Le lave-linge ne doit être utilisé qu'aux fins domestiques prévues.

Dimensions :
Largeur : 400 mm
Hauteur : 900 mm
Profondeur : 600 mm

PRÉCAUTIONS ET RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES

1. Emballage

- Les matériaux d'emballage sont recyclables à 100% et portent le symbole de recyclage ♺. Pour la mise au rebut, suivez les réglementations locales en vigueur.

2. Mise au rebut de l'emballage et des anciens appareils

- Cet appareil porte le symbole du recyclage conformément à la Directive Européenne 2002/96/CE concernant les Déchets d'Équipements Électriques et Électroniques (DEEE ou WEEE). En procédant correctement à la mise au rebut de cet appareil, vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'homme.

  Le symbole présent sur l'appareil ou sur la documentation qui l'accompagne indique que ce produit ne peut en aucun cas être traité comme déchet ménager. Il doit par conséquent être remis à un centre de collecte des déchets chargé du recyclage des équipements électriques et électroniques.
  Pour la mise au rebut, respectez les normes relatives à l'élimination des déchets en vigueur dans le pays d'installation.
  Pour obtenir de plus amples détails au sujet du traitement, de la récupération et du recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser au bureau compétent de votre commune, à la société de collecte des déchets ou directement à votre revendeur.
- Le lave-linge est fabriqué à partir de matériaux recyclables. Pour la mise au rebut, il convient de respecter les réglementations locales en vigueur.
- Avant de vous séparer de l'appareil, sectionnez le câble d'alimentation de manière à ce que l'appareil ne puisse plus être raccordé au réseau électrique.
- Nettoyez toute trace de détergent dans le bac à produits si vous avez l'intention de mettre votre lave-linge au rebut.

3. Consignes de sécurité

- Le lave-linge doit être installé dans une pièce, jamais à l'extérieur.
- Ne rangez pas de produits inflammables à proximité du lave-linge.
- Ne placez pas d'appareils électriques sur le plan de travail de votre lave-linge.
- Veillez à ce que les enfants ne jouent pas avec l'appareil ou dans l'appareil
- N'ouvrez pas la porte brusquement.
- Si nécessaire, le câble d'alimentation doit être remplacé par un câble d'alimentation d'origine, disponible auprès du Service Après-vente. Le câble d'alimentation ne doit être remplacé que par un technicien qualifié.

4. Conseils pour économiser l'énergie

- Vous tirerez un profit maximal de l'énergie, de l'eau, du détergent et du temps en utilisant la charge maximale recommandée.
- Ne dépassez pas les doses prescrites sur les paquets de détergent.
- La boule Éco est un système spécial installé sur l'évacuation : il empêche toute fuite du détergent contenu dans le tambour et préserve ainsi l'environnement.
- N'utilisez la fonction "Prélavage" que pour le linge très sale ! Économisez du détergent, du temps, de l'eau et du courant en ne sélectionnant pas la fonction "Prélavage" pour du linge normalement sale.
- Prétraitez les taches avant lavage en utilisant un détacheur ou en les frottant avec du savon et en les faisant tremper.
- Économisez de l'énergie en utilisant un programme de lavage à 60° C au lieu d'un programme à 95°C ou à 40°C au lieu de 60°C.
- Économisez de l'énergie et du temps en choisissant un essorage à vitesse élevée pour résorber l'humidité du linge avant d'utiliser un programme de séchage (pour les machines dont la vitesse d'essorage est réglable).

5. Recommandations générales

- Ne laissez jamais l'appareil inutilement branché. Fermez le robinet.
- Avant de procéder au nettoyage ou à l'entretien, veillez à débrancher l'appareil.

6. Déclaration de conformité CE

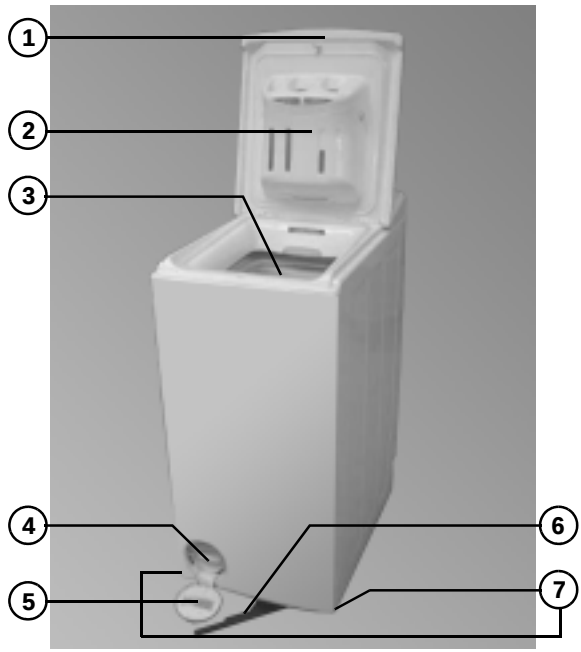
- L'appareil répond aux exigences des Directives Communautaires :
  Directive 73/23/CEE relative à la basse tension
  Directive 89/336/CEE relative à la compatibilité électromagnétique
  Directive 93/68/CEE relative aux marques CE CE

DESCRIPTION DU LAVE-LINGE

1. Couvercle
2. Bac à produits
3. Volets d'ouverture/fermeture du tambour
4. Pompe et filtre
5. Étiquette du Service Après-vente (apposée derrière le couvercle du filtre)
6. Levier de mobilité (selon le modèle)

- Pour déplacer le lave-linge : tirez un peu la poignée à la main et tirez-la jusqu'à la butée avec le pied.

7. Pieds réglables



PREMIER CYCLE DE LAVAGE

Afin d'évacuer l'eau qui a stagné dans la machine suite aux tests effectués par le fabricant, nous vous recommandons de lancer un cycle de lavage court sans charger le tambour.

1. Ouvrez le robinet.
2. Fermez les portillons du tambour.
3. Versez une petite quantité de détergent (environ 30 ml) dans le compartiment de lavage principal du bac à produits.
4. Fermez le couvercle.
5. Choisissez un cycle court et lancez-le (voir le "Tableau des programmes").

DÉTERGENTS ET PRODUITS ADDITIFS

Choix du bon détergent et des bons produits additifs

Le type de détergent dépend :

- du type de tissu (coton, synthétiques, linge délicat, laine) ;
  Remarque : pour la laine, n'utilisez que des détergents spécifiques.
- de la couleur ;
- de la température de lavage ;
- du type et du degré de salissure.

Remarque :

- N'utilisez pas de détergents liquides si vous avez activé la fonction "Départ différé" (si celle-ci est disponible sur votre lave-linge).
- N'utilisez pas de détergents liquides pour le lavage principal si vous avez activé la fonction "Prélavage" ou sélectionné un programme avec "Prélavage" (selon le modèle).
- Les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des adoucisseurs d'eau insolubles contenus dans les détergents modernes sans phosphate. Si ce cas se présente, secouez le linge, brossez-le ou utilisez un détergent liquide.
- Conservez les détergents et les produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que des détergents et des produits additifs pour lave-linge automatiques.
- Si vous utilisez des anticalcaires, des produits de teinture ou de décoloration, assurez-vous qu'ils conviennent pour les lave-linge.
- Un détartrant peut contenir des composants susceptibles d'attaquer certaines pièces de votre lave-linge.
- N'utilisez pas de solvants dans l'appareil (tels que essence, térébenthine, etc.).
- Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans le lave-linge.

Dosage

Respectez les doses recommandées sur les paquets de détergent. Les doses dépendent :

- du type et du degré de salissure ;
- de la quantité de linge ;
  - charge complète : selon les recommandations du fabricant ;
  - Demi-charge : 3/4 des doses prescrites ;
  - charge minimale (environ 1 kg) : la moitié des doses prescrites ;
- de la dureté de l'eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d'eau) : l'eau douce nécessite moins de détergent que l'eau dure.

Remarques :

- Tout surdosage provoquera une formation excessive de mousse et diminuera l'efficacité du lavage. Si le lave-linge détecte la présence d'une quantité trop importante de mousse, il bloquera l'essorage.
- Un dosage insuffisant peut provoquer : du linge gris, des dépôts sur le tambour, la cuve et la résistance.
- En cas d'utilisation d'assouplissants concentrés, ajoutez de l'eau dans le bac à produits jusqu'au repère "MAX".
- Pour que les détergents en poudre ou les détergents liquides très concentrés se diffusent bien, utilisez la boule de dosage fournie avec le détergent et mettez-la dans le tambour.

TABLEAU DE DURETÉ DE L'EAU

CATÉGORIE DE DURETÉ DE L'EAU	CARACTÉRISTIQUES	Dureté allemande °dH	Dureté française °fH	Dureté anglaise °eH
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

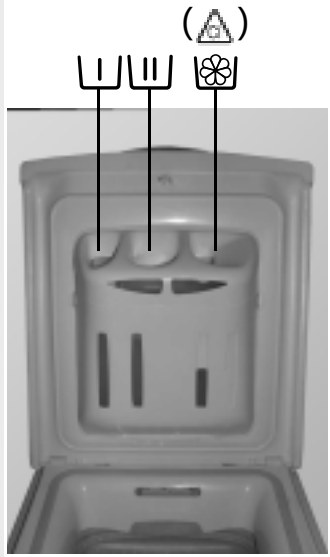
Remplissage du bac à produits

Versez le détergent :

- Lessive en poudre pour prélavage et lavage principal
- Lessive en poudre pour lavage principal sans prélavage
- Assouplissants, ne dépassez pas le repère “**MAX**”.
- Détachants
- Adoucisseurs d’eau (dureté de l’eau 4)
- Amidon (dissout dans l’eau) ; maximum 100 ml)

Veillez à ne pas dépasser le repère “**MAX**”.

Pour les programmes sans prélavage et des températures de froid à 40° C, il est recommandé d’utiliser des détergents liquides pour éviter les traces blanches sur le linge.



Si vous utilisez de l’eau de Javel

- Lavez votre linge avec le programme désiré (Coton, Synthétique), en ajoutant la quantité d’eau de Javel appropriée dans le compartiment de l’ASSOUPLISSANT (refermez soigneusement le bac à produits).
- Dès le programme de lavage avec lessive terminé, démarrez un cycle de “Rinçage et Essorage” pour éliminer l’odeur résiduelle d’eau de Javel ; si vous le souhaitez, ajoutez un peu d’assouplissant.
- Ne versez jamais l’eau de Javel et l’assouplissant simultanément dans le compartiment.

Si vous utilisez de l’amidon

Si vous souhaitez utiliser de l’amidon, procédez comme suit :

- Lavez votre linge en utilisant le programme de lavage désiré.
- Préparez le mélange d’amidon et d’eau conformément aux instructions du fabricant.
- Versez la solution d’amidon (maximum 100 ml) dans le compartiment Assouplissant du bac à produits.
- Fermez le couvercle et démarrez le programme “Rinçage et Essorage”.

PRÉPARATION DU LINGE

Tri du linge

1. Triez le linge suivant :

- **Le type de tissu/symbole de l’étiquette d’entretien**
  Coton, tissus mixtes, synthétiques, laine, linge délicat.
- **La couleur**
  Séparez le linge blanc du linge de couleur. Lavez séparément le linge de couleur neuf.
- **La dimension**
  Remplissez le tambour en alternant les grandes et les petites pièces afin d’améliorer l’efficacité de lavage et la répartition du linge dans le tambour.
- **La catégorie du linge**
  Lavez séparément le linge délicat : sélectionnez le programme approprié pour la laine lavable en machine , les rideaux et autres textiles délicats. Retirez tous les crochets des rideaux ou insérez les rideaux avec les crochets dans un sac à linge. Utilisez le programme spécial pour linge délicat. Lavez les bas en nylon, les ceintures et autres petites pièces ainsi que le linge avec agrafes (soutiens-gorge, par exemple) dans un sac à linge ou dans une taie d’oreiller avec fermeture à glissière.

2. Videz les poches

Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc. risquent d'endommager le linge, le tambour et la cuve.

3. Fermetures

Fermez les fermetures à glissière, les boutons et les agrafes ; attachez les ceintures et les rubans.

Traitement des taches

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'oeuf et autres substances organiques sont éliminées lors de la phase enzymatique automatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, de café, de thé, d'herbe, de fruits, etc. ajoutez un détachant dans le compartiment de lavage principal [II] du bac à produits.
- Au besoin, prétraitez les taches tenaces au moyen d'un détachant.

Teinture et décoloration

- Utilisez exclusivement des teintures et des produits de blanchiment recommandés pour les lave-linge.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc de l'appareil peuvent se tacher ou se décolorer.

Chargement du linge

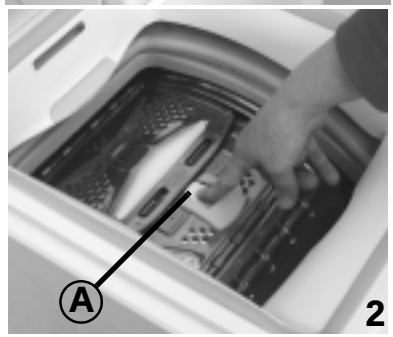
1. Soulevez le couvercle.

2. Ouvrez le tambour en appuyant sur le bouton tout en laissant l'autre main sur le grand portillon.

3. Introduisez les pièces de linge une par une dans le tambour, sans les comprimer. Respectez les charges recommandées dans le "tableau des programmes" : une surcharge de la machine donnera des résultats moins satisfaisants et froissera le linge.

4. Pour fermer le tambour, veuillez ramener les deux portillons vers le centre.
Attention : assurez-vous que les portillons du tambour sont correctement verrouillés, de façon à ce que le bouton A dépasse du bord du grand portillon.

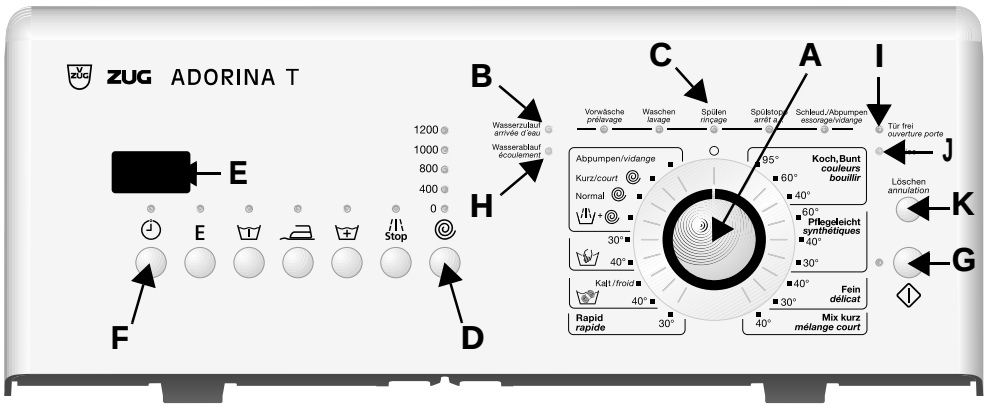
1



2

3

SÉLECTION DE PROGRAMME



A Sélecteur de programme
B Indicateur "Arrivée d'eau"
C Indicateur "Déroulement de programme"

Vorwäsche *prélavage* — Waschen *lavage* — Spülen *rinçage* — Spülstopp *arrêt a.r.* — Schleud./Abpumpen *essorage/vidange*

D Touche "Réduction de la vitesse d'essorage"
E Affichage du temps résiduel
F Touche "Départ Différé"
G Touche "Départ" (Touche "Pause")
H Touche "Ecoulement"
I Touche "Ouverture porte"
J Touche "Service"
K Touche "Annulation"

Sélectionnez le programme

1. Positionnez le **sélecteur de programme** (**A**) sur le programme et la température que vous désirez. L'indicateur de temps (**E**) affiche la durée du programme sélectionné (en heures et en minutes). Le voyant situé à côté de la touche **"Départ/Pause"** (**G**) clignote. Le voyant de la vitesse d'essorage définie s'allume.

Démarrage du programme

Ouvrez le robinet et appuyez sur la touche **"Départ/Pause"**. Le voyant situé près de la touche **"Départ/Pause"** est allumé. L'indicateur de déroulement du programme indique la phase du programme en cours, en se déplaçant de gauche à droite en passant par les phases de lavage, rinçage et essorage/vidange. Dès que la phase du programme est terminée, le voyant correspondant s'éteint.
Remarque : après une panne de courant ou l'arrêt de la machine pendant le déroulement d'un cycle de lavage, le programme redémarrera à l'endroit où il a été interrompu précédemment.

SÉLECTION DES OPTIONS SUPPLÉMENTAIRES

Lorsque vous sélectionnez une option, le voyant correspondant s'allume, sauf si la combinaison du programme, des options supplémentaires et de la température n'est pas possible. Dans un tel cas, une sonnerie sera émise. Les combinaisons d'options qui ne conviennent pas sont automatiquement désélectionnées.

Touche "Réduction de la vitesse d'essorage"

- Une vitesse d'essorage maximale est attribuée automatiquement à chaque programme.
- Appuyez sur cette touche pour définir une autre vitesse d'essorage.
- Si vous sélectionnez la vitesse d'essorage "0", l'essorage final est annulé, mais les essorages intermédiaires à vitesse maximale ont lieu pendant le rinçage. L'eau est seulement vidangée.

Programmes	Vitesse d'essorage tr/min
Bouillir, Couleurs	0 jusqu'à 1200
Synthétiques	0 jusqu'à 1000
Délicat	0 jusqu'à 1000
Mélange court	0 jusqu'à 1200
Rapide	0 jusqu'à 1200
Laine	0 jusqu'à 1000
Lavage Main	0 jusqu'à 400
Rinçage + Essorage	0 jusqu'à 1200
Essorage normal	0 jusqu'à 1200
Essorage court	0 jusqu'à 1000

Touche "Eco" E

- En modifiant le profil de température et en allongeant légèrement le temps de lavage, vous obtiendrez un excellent résultat de lavage et réduirez simultanément la consommation énergétique.

Touche "Prélavage"

- Pour le lavage du linge particulièrement sale (sable, salissures grossières, par exemple). La durée du cycle est augmentée d'environ 20 minutes.

Touche "Anti-froissage"

- Cette option peut être utilisée avec les programmes "Coton", "Synthétiques" et "Mélange court" pour faciliter le repassage.
- Augmente la quantité d'eau et essore le linge très délicatement.

Touche "Rinçage Plus"

- La quantité d'eau est augmentée et le cycle de rinçage est allongé.
- Particulièrement conseillé dans les régions possédant une eau extrêmement douce, pour le linge des bébés et des personnes allergiques.

Touche “Arrêt Cuve Pleine” Stop

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, permettant ainsi d’éviter la formation de faux plis et la décoloration du linge.
- Cette option est particulièrement conseillée pour les programmes “Synthétiques”, “Délicat” et “Mélange court”.
- Elle est utile si vous désirez remettre l’essorage à plus tard ou ne pas essorer.
- Si vous sélectionnez l’option “Arrêt cuve pleine”, évitez de laisser le linge trop longtemps dans l’eau.
- Dès que la machine s’arrête en position “Arrêt cuve pleine”, le voyant “Arrêt cuve pleine” s’allume dans l’indicateur de déroulement du programme et le voyant situé à côté de la touche **“Départ/ Pause”** se met à clignoter.

Pour supprimer l’option “Arrêt Cuve Pleine” :

- Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”** ; le programme se terminera automatiquement par le cycle d’essorage sélectionné pour le programme de lavage.
- Si vous ne désirez pas essorer les vêtements, tournez le sélecteur de programme jusqu’au programme “Vidange” et appuyez sur la touche **“Départ/Pause”**.

Touche “Départ Différé”

La touche “Départ différé” permet à l’utilisateur de faire tourner la machine à sa meilleure convenance, par exemple la nuit afin de bénéficier de tarifs plus avantageux.

- Sélectionnez le programme, la température et les options désirées.
- Appuyez sur la touche “Départ Différé” pour sélectionner la durée pour le départ différé, entre 1 et 23 heures.
- Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”**. Le voyant à côté de “Départ Différé” s’allume et le compte à rebours commence.
- L’indication du nombre d’heures avant le démarrage du programme disparaît dès que le programme démarre et est remplacé par l’indication du temps résiduel.
- Après avoir appuyé sur la touche **“Départ/Pause”**, le nombre d’heures présélectionné peut être réduit en appuyant à nouveau sur la touche “Départ Différé”.

Pour supprimer la fonction “Départ Différé”

..Avant d’appuyer sur la touche “Départ/Pause” :

- Tournez le sélecteur de programme sur une autre position ou appuyez sur la touche “Annulation”.

..Après avoir appuyé sur la touche “Départ/Pause” :

- Appuyez sur la touche “Annulation” pendant au moins 3 secondes - le nombre d’heures avant le démarrage du programme disparaît.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programme	Charge max. kg	Type de tissu / Degré de salissure / Remarques - Pour la sélection de la température, veuillez respecter les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette	Détergent et produits additifs			Options							Vitesse d'essorage max. tr/min
			Pré-lavage	Lavage	Assou-plissant	Départ différé	Eco	Pré-lavage	Anti-froissage	Rinçage Plus	Arrêt Cuve Pleine	Réduction de la vitesse d'essorage	
Bouillir, Couleurs *40 - 60 - 95 °C*	5,5	Draps, nappes, sous-vêtements, serviettes, chemises, etc., en coton et lin, moyennement à très sales. L'option "Prélavage" peut être sélectionnée en plus pour le linge très sale.	❇	Oui [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1200
Synthétiques *30 - 40 - 60 °C*	2,5	Chemises, corsages, blouses etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées coton, moyennement sales.	❇	Oui [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1000 [3]
Délicat *30 - 40 °C*	1,5	Rideaux et tissus délicats (robes, jupes, chemises, chemisiers).	❇	Oui [1]	❇	❇ [2]	—	❇	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Mélange court *40 °C*	3,0	Textiles en coton ou/et synthétiques, de légèrement à moyennement sales.	—	Oui	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Rapide *30 °C*	3,0	Vêtements d'extérieur peu portés en coton, polyester, polyamide et en fibres mélangées avec du coton.	—	Oui	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Laine *froid - 40 °C*	1,0	Lainages lavables en machine, portant le label pure laine vierge. *Si l'option "Arrêt Cuve Pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau.*	—	Oui	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Lavage Main *40 °C*	1,0	Tissus en lin, soie, laine ou viscose, déclarés "lavables à la main". *Si l'option "Arrêt Cuve Pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau. Ce programme est suivi d'un essorage doux.*	—	Oui	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	400 [3]
Rinçage + Essorage	5,5	*Le rinçage final et l'essorage final seront identiques à ceux du programme "Coton".*	—	—	❇	❇	—	—	—	❇	❇	❇	1200
Essorage normal	5,5	*Ce programme est suivi d'un cycle d'essorage normal. Le cycle d'essorage sera le même que celui du programme "Coton".*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1200
Essorage court	1,0	*Ce programme est suivi d'un essorage doux. Le cycle d'essorage sera le même que celui du programme "Laine".*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1000 [3]
Vidange	—	*Vidange uniquement, sans cycle d'essorage. Autre façon de terminer le programme après un "Arrêt Cuve Pleine".*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Légende:

❇ = Option **Oui = dosage nécessaire** **— = impossible**

1) Si vous sélectionnez l'option "Prélavage", n'utilisez pas de détergent liquide dans le compartiment "Lavage principal".

2) N'utilisez pas de détergent liquide.

3) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ces programmes est limitée.

N.B. : Cette machine est contrôlée par des capteurs. Un surdosage du détergent dans le bac à produits peut être source de problèmes techniques.

DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES DE CONSOMMATION

Programme	Sélecteur de Température (°C)	Charge nominale (kg)	Eau (l)	Énergie (kWh)	Durée du programme (h:min) *
Bouillir	95**	5,5	55	1,70	1:55
Couleurs	60	5,5	49	1,02	2:25
Couleurs + Eco	60	5,5	49	0,93	2:35
Couleurs	40	5,5	53	0,55	2:00
Synthétiques	60	2,5	53	0,85	1:30
Synthétiques	40	2,5	47	0,50	1:15
Mélange court	40	3,0	43	0,48	1:00
Rapide	30	3,0	36	0,30	0:30
Délicat	40	1,5	51	0,50	0:45
Laine	40	1,0	53	0,50	0:45
Lavage Main	40	1,0	43	0,50	0:35
Lavage Main	30	1,0	42	0,30	0:31

Le cycle de prélavage augmente la durée du programme de 5 à 20 minutes. Les données relatives à la consommation d'eau et d'énergie ont été mesurées dans les conditions normales prévues par la norme CEI 60 456. Ces valeurs peuvent toutefois varier en fonction de la pression de l'eau, de la température de l'arrivée d'eau, de la charge et du type de linge.

***** L'indicateur du temps résiduel peut également différer des valeurs du tableau, étant donné que les conditions particulières de chaque foyer sont prises en compte.

****** Afin de réduire la température de l'eau, un peu d'eau froide est ajoutée à la fin du cycle de lavage, avant la vidange de la cuve.

VERROUILLAGE DU COUVERCLE/FIN DE PROGRAMME

VOYANT "OUVERTURE PORTE"

Avant de démarrer un programme et au terme d'un programme, le voyant s'allume pour indiquer que le hublot peut être ouvert. Tant qu'un programme de lavage est en cours, le hublot reste verrouillé et ne peut en aucun cas être forcé. Si vous devez absolument l'ouvrir alors qu'un programme est en cours, consultez le chapitre "Annulation (Réinitialisation) d'un programme en cours avant la fin".

VOYANTS ROUGES

"Service"

L'allumage du voyant "Service" peut être déclenché par un défaut de fonctionnement d'un composant électrique. Consultez le chapitre "Diagnostic rapide" dans la notice d'utilisation ; si le problème persiste, contactez le Service Après-vente.

"Arrivée d'eau"

L'eau n'entre que lentement ou pas du tout. Ouvrez le robinet ; si le voyant reste allumé, consultez le chapitre "Diagnostic rapide" dans le Mode d'emploi.

"Ecoulement"

La vidange de l'eau ne s'effectue pas. Vérifiez si le tuyau de vidange n'est pas plié ou si le filtre ne doit pas être nettoyé ; dans ce dernier cas, consultez le Mode d'emploi ("Nettoyage du filtre").

FIN DU PROGRAMME

- Tous les voyants de l'indicateur de déroulement du programme sont éteints et le voyant "Ouverture porte" est allumé.

1. Placez le sélecteur de programme dans la position "Arrêt/O".
2. Fermez le robinet d'eau.
3. Ouvrez le couvercle et retirez le linge.
4. Laissez le couvercle ouvert pendant un certain temps pour permettre au tambour de sécher.

MODIFICATION / RÉINITIALISATION D'UN PROGRAMME AVANT LA FIN DU CYCLE

Changement de programme et/ou d'options après le démarrage du programme

1. Appuyez sur la touche **"Départ/Pause"** pour démarrer le programme. Le voyant s'allume.
2. Sélectionnez le nouveau programme et les options souhaitées, et éventuellement une autre vitesse d'essorage.
3. Appuyez à nouveau sur la touche **"Départ/Pause"**. Le nouveau programme reprend le cycle de lavage à l'endroit où celui-ci a été interrompu précédemment. N'ajoutez pas de détergent pour ce programme.

ANNULATION (RÉINITIALISATION) D'UN PROGRAMME EN COURS AVANT LA FIN

La touche "Annulation" annule un programme avant la fin. Appuyez sur la touche "Annulation" pendant au moins 3 secondes. L'eau résiduelle est évacuée avant que le hublot ne puisse être ouvert.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Bac à produits

Nettoyez régulièrement le bac à produits, au moins trois à quatre fois par an, pour éviter la formation de dépôts de détergent :

1. Appuyez sur les boutons de chaque côté du bac à produits.
2. Tirez le bac à produits vers vous et retirez-le.
   Il se peut qu'une petite quantité d'eau soit encore présente dans le bac à produits. Il est recommandé de transporter le bac à produits en position verticale.
3. Lavez le bac à produits à l'eau courante.
   Vous pouvez également retirer les bouchons du siphon dans le bac à produits pour les nettoyer.
4. Replacez les bouchons du siphon dans le bac à produits (le cas échéant).
   Veillez à les remettre correctement en place.
5. Replacez le bac à produits en plaçant les ergots inférieurs dans les orifices du couvercle et faites pivoter jusqu'à ce que les deux boutons supérieurs s'encliquètent.
   Remarque : assurez-vous que le bac à produits est parfaitement réinstallé.

Filtre du tuyau d'arrivée d'eau

Contrôlez et nettoyez régulièrement (au moins deux à trois fois par an).

1. Débranchez l'appareil.

2. Fermez le robinet.

3. Dévissez le tuyau flexible du robinet.

4. Nettoyez soigneusement le filtre situé à l'extrémité du filtre, sans le démonter, en utilisant par exemple une brosse à dents. **Remarque :** n'immergez pas le tuyau dans l'eau.

5. Revissez à la main le tuyau flexible au robinet. N'utilisez pas de pinces (risque d'écrasement du joint).

6. Ouvrez le robinet et vérifiez l'étanchéité des raccordements.

7. Rebranchez l'appareil.

Tuyau d'arrivée d'eau

Contrôlez régulièrement le tuyau d'arrivée d'eau ; si vous constatez des signes de fragilisation ou de fissuration, remplacez-le par un tuyau de même type.
Si votre tuyau d'arrivée d'eau est doté d'un revêtement transparent, contrôlez régulièrement la couleur du revêtement transparent. Si la couleur commence à tourner au rouge, cela peut signifier que le tuyau présente une fuite et doit être remplacé. Adressez-vous à notre équipe du Service Après-vente ou à un revendeur spécialisé pour faire remplacer le tuyau.

Carrosserie et bandeau de commande

- Nettoyez avec un chiffon humide.
- Si nécessaire, utilisez un détergent neutre (n'employez pas de poudre à récurer).

Intérieur de l'appareil

- Après chaque lavage, laissez le hublot entrouvert pour permettre au tambour de sécher.
- Si vous ne lavez jamais ou rarement du linge à 95°C, nous vous conseillons de lancer de temps à autre un cycle à 95°C sans charger le tambour, en ajoutant un peu de détergent ; ceci permettra de conserver l'intérieur de l'appareil en parfait état de propreté.

Joint de la porte

- Vérifiez régulièrement l'état du joint et nettoyez-le de temps à autre à l'aide d'un chiffon humide.

Filtre

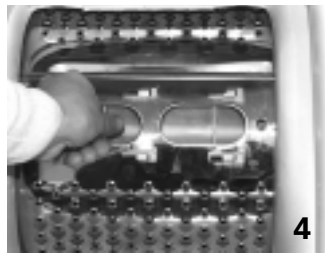
- Contrôlez et nettoyez le filtre régulièrement, au moins 3 à 4 fois par an (voir le chapitre "Nettoyage du filtre/Vidange de l'eau résiduelle").

N’utilisez pas de produits inflammables pour le nettoyage du lave-linge.

Récupération d’un objet tombé entre le tambour et la cuve

Si un objet tombe par hasard entre le tambour et la cuve, vous pourrez le récupérer grâce à l’ailette aménageable :

1. Débranchez l’appareil.
2. Retirez le linge du tambour.
3. Fermez les portillons du tambour et faites tourner le tambour d’un demi-tour.
4. À l’aide d’un tournevis, appuyez sur l’élément en plastique de l’ailette tout en faisant glisser l’ailette de gauche à droite.
5. Celle-ci tombera dans le tambour.
6. Ouvrez le tambour : vous pouvez récupérer l’objet qui est dans le tambour à travers l’orifice.
7. Replacez l’ailette par l’intérieur :
   Placez l’extrémité en plastique au-dessus du trou sur le côté droit du tambour.
8. Faites ensuite glisser l’ailette de droite à gauche jusqu’à ce qu’elle se clipse.
9. Refermez les portillons du tambour, faites tourner le tambour d’un demi-tour et vérifiez le bon positionnement de l’ailette sur tous les points d’ancrage.
10. Rebranchez l’appareil.



NETTOYAGE DU FILTRE/VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE

L'appareil est équipé d'une pompe autonettoyante. Le filtre retient des objets comme des boutons, des pièces de monnaie, des épingles de sûreté, etc. oubliés dans le linge.

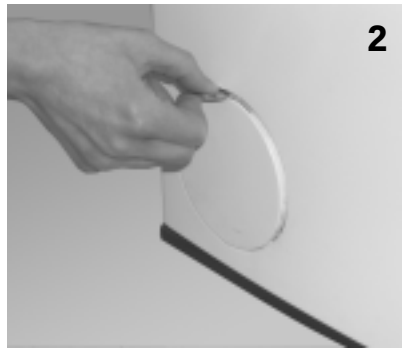
Nous vous conseillons de contrôler et de nettoyer régulièrement le filtre (au moins deux à trois fois par an).

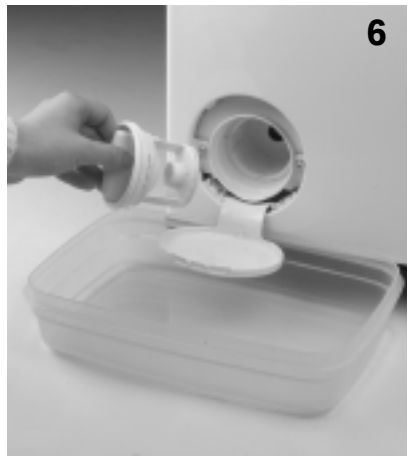
En particulier :

- si l'appareil ne vidange pas correctement ou n'essore pas.
- si le voyant "Ecoulement" est allumé.
  REMARQUE IMPORTANTE : avant de vidanger l'appareil, attendez que l'eau soit refroidie.

Veillez à évacuer l'eau résiduelle avant de transporter la machine.

1. Débranchez l'appareil.
2. Ouvrez le couvercle du filtre avec une pièce de monnaie.
3. Placez un récipient sous le filtre.
4. Tournez très lentement le filtre dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la poignée se trouve en position verticale, sans toutefois le retirer.
5. Attendez que l'eau s'écoule.
6. Vous pouvez alors dévisser complètement le filtre et le sortir.
7. Nettoyez le filtre et la cavité du filtre.
8. Vérifiez que la turbine de la pompe (située dans le compartiment derrière le portillon du filtre) tourne librement.
9. **Réinstallez le filtre et vissez-le complètement en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à la butée (la poignée doit être à l'horizontale).**
10. Versez environ un litre d'eau dans le lave-linge à travers le tambour et vérifiez que le filtre ne fuit pas.
11. Fermez le couvercle du filtre.
12. Branchez l'appareil à la prise de courant.





DIAGNOSTIC RAPIDE

Votre lave-linge est équipé de fonctions de sécurité automatiques, qui détectent et analysent de manière précoce toute anomalie de fonctionnement et vous permettent de réagir en conséquence. Ces pannes sont généralement peu importantes et peuvent être résolues en cinq minutes.

Problème	Causes, Remèdes, Conseils
L'appareil ne démarre pas, aucun voyant ne s'allume.	• La fiche n'est pas insérée correctement dans la prise. • La prise ou le fusible ne fonctionne pas correctement (utilisez une lampe portative ou tout appareil semblable pour les tester).
L'appareil ne démarre pas bien que la touche "Départ/Pause" ait été pressée.	• Le couvercle n'est pas fermé correctement. • Le robinet d'arrivée d'eau est fermé ou le tuyau d'arrivée d'eau est plié (le voyant "Arrivée d'eau" s'allume).
L'appareil s'arrête en cours de programme et le voyant "Départ/Pause" clignote.	• L'option "Arrêt cuve pleine" est activée et le voyant "Arrêt cuve pleine" s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme - désactivez l'option "Arrêt cuve pleine" en appuyant sur **"Départ/Pause"** ⏀ ou en sélectionnant et en démarrant l'option "Vidange". • Le programme a été modifié - sélectionnez à nouveau le programme souhaité et appuyez sur **"Départ/Pause"**. • Le programme a été interrompu et le couvercle a été éventuellement ouvert - refermez le couvercle et redémarrez le programme en appuyant sur **"Départ/Pause"**. • Le système de sécurité de l'appareil a été activé (voir le chapitre "Description des voyants rouges"). • Le robinet d'arrivée d'eau n'est pas ouvert ou le tuyau d'arrivée d'eau est entortillé (le voyant "Arrivée d'eau" s'allume).
Des résidus de détergents/ produits additifs sont présents dans le bac à produits à la fin du cycle.	• Le bac à produits n'est pas installé correctement ou est bouché (voir le chapitre "Nettoyage et entretien"). • Le filtre du tuyau d'arrivée d'eau est encrassé (voir le chapitre "Nettoyage et entretien").
L'appareil bouge pendant l'essorage.	• Le lave-linge n'est pas de niveau ; les pieds ne sont pas réglés correctement (voir le chapitre "Installation"). • Le bridage de transport n'a pas été retiré ; **le bridage de transport doit impérativement être retiré avant d'utiliser la machine.**
Le linge n'est pas assez essoré.	L'appareil est équipé d'un système de détection et de correction de balourd. Si vous lavez des pièces de grande dimension (sortie de bain, par exemple), il se peut que le système de correction de balourd réduise automatiquement la vitesse d'essorage ou l'interrompe complètement afin de préserver le lave-linge. • Les pièces de grande dimension empêchent le cycle d'essorage de s'effectuer correctement ; ajoutez des pièces de petite dimension et relancez le cycle d'essorage. • La formation excessive de mousse empêche l'appareil d'essorer ; sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage & Essorage". Évitez de surdoser le détergent (voir le chapitre "Détergents et produits additifs"). • La touche "Essorage variable" (si disponible sur votre modèle) a été réglée sur une vitesse d'essorage réduite, ou l'option "Pas d'essorage" (si disponible sur votre machine) a été activée.
La durée du programme est plus longue/plus courte que le temps indiqué au départ.	Ceci s'explique par la faculté de la machine à s'adapter à des facteurs pouvant influencer la durée du cycle de lavage, tels que : formation excessive de mousse, balourd provoqué par des pièces de grande dimension, temps de chauffage prolongé en raison d'une baisse de la température de l'eau en entrée. Si cela s'avère nécessaire, la durée du programme est recalculée sur base de ces facteurs et mise à jour. **Sur certains affichages, une animation est visualisée pendant la période de mise à jour du programme.**

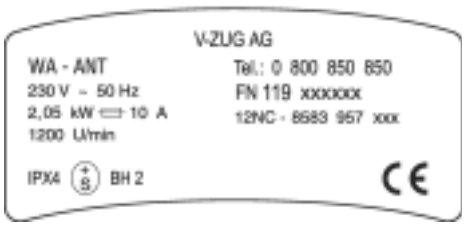
Description des voyants rouges

Le voyant de contrôle rouge s'allume.	Description Causes Solutions
"Arrivée d'eau"	L'eau n'entre que lentement ou pas du tout. Le voyant **"Départ/Pause"** clignote. Veuillez vérifier si : • le robinet est ouvert à fond et si la pression d'arrivée d'eau est suffisante ; • le tuyau d'arrivée d'eau ne présente pas de nœuds ; • le filtre du tuyau d'arrivée d'eau n'est pas obstrué (voir le chapitre "Nettoyage et entretien" ; • l'eau du tuyau d'arrivée d'eau n'est pas gelée ; • le verre-regard de la soupape de sécurité du tuyau d'arrivée d'eau est rouge (si votre machine est équipée d'un tuyau d'arrivée d'eau comme illustré dans la photo **"A"** - voir le chapitre précédent "Nettoyage et entretien") ; remplacez le tuyau par un tuyau identique, disponible auprès du Service Après-vente ou de votre revendeur local. Une fois le problème éliminé, redémarrez le programme en appuyant sur la touche **"Départ/Pause"**. En cas de persistance du problème, appelez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).
"Ecoulement"	La vidange de l'eau ne s'effectue pas. L'appareil s'arrête à la séquence du programme correspondante ; débranchez l'appareil et vérifiez si : • le tuyau d'arrivée d'eau ne présente pas des nœuds ; • le filtre ou la pompe n'est pas bloqué(e) (voir le chapitre "Nettoyage du filtre/Vidange de l'eau résiduelle" ; **avant de vidanger, attendez que l'eau soit refroidie)** ; • l'eau dans le tuyau de vidange n'est pas gelée. Une fois le problème résolu, sélectionnez et démarrez le programme "Vidange" ou appuyez pendant au moins 3 secondes sur la touche "RAZ" ; après quoi, redémarrez le programme souhaité. Si le problème persiste, contactez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).

Indication à l'affichage de la durée	Description Causes Solutions
"bdd"	L'appareil s'arrête pendant le programme. "Portillons ouverts" (les portillons du tambour n'ont pas été fermés correctement). Appuyez sur la touche "Annulation" pendant au moins 3 secondes et attendez que le voyant "Ouverture porte" s'allume. Ouvrez le couvercle et fermez les portillons du tambour, puis sélectionnez à nouveau le programme et démarrez-le. Si le problème persiste, appelez le Service Après-vente.
de "F02" à "F35" (sauf "F09")	"Panne du module électronique" Sélectionnez et démarrez le programme "Vidange" ou appuyez sur la touche "Annulation" pendant au moins 3 secondes.
"F09"	"Niveau d'eau trop élevé" (après annulation du programme ou mauvais fonctionnement). Éteignez l'appareil puis rallumez-le, sélectionnez le programme "Vidange" et démarrez-le dans les 15 secondes qui suivent.
"FH"	"Panne d'hydrosécurité" Mettez l'appareil hors tension, débranchez-le et fermez le robinet d'arrivée d'eau. Inclinez délicatement l'appareil vers l'avant pour permettre à l'eau de s'évacuer par le bas. Ensuite : • Rebranchez l'appareil. • Ouvrez le robinet (si de l'eau coule dans l'appareil sans avoir mis celui-ci en marche, cela signifie qu'il y a un problème ; fermez le robinet et contactez le Service Après-vente). • Sélectionnez et démarrez à nouveau le programme souhaité.
"Fod"	"Mousse excessive" Une quantité excessive de mousse a interrompu le cycle de lavage. • Sélectionnez et démarrez le programme "Rinçage + Essorage" + . • Après quoi, sélectionnez à nouveau le programme souhaité et démarrez-le en versant une quantité inférieure de détergent. Si le problème persiste, débranchez l'appareil, fermez le robinet et contactez le Service Après-vente (voir le chapitre suivant).

SERVICE APRÈS-VENTE

Les pannes les plus courantes, auxquelles vous pouvez remédier par vous-même, sont répertoriées au chapitre “Diagnostic rapide”. Si, en dépit des indications fournies pour résoudre le problème, vous ne parvenez pas à éliminer la panne et que vous vous adressez-vous au Service Après-vente afin qu’il vous envoie un spécialiste, les frais de la réparation vous seront débités même pendant la période de validité de la garantie.
Si vous ne trouvez aucun indication pour résoudre le problème dans le mode d’emploi, veuillez contacter le Service Après-vente au 0800 850 850.
Avant de fixer un rendez-vous avec un technicien du Sevice Après-vente, pensez à noter le numéro de série de votre appareil (numéro FN). Celui-ci figure sur la plaque signalétique.



Nous vous conseillons d’inscrire le numéro de série de votre appareil (numéro FN) à cet endroit, de façon à l’avoir toujours à disposition.
FN : 119.....

Veuillez également fournir les informations suivantes le plus précisément possible :
- Comment la panne se manifeste-t-elle ?
- Dans quelles conditions se produit-t-elle ?

Ces informations permettront au Service Après-vente de préparer les pièces détachées éventuellement nécessaires à la réparation et d’effectuer celle-ci immédiatement lors de la visite du technicien.
Dans le cas de pannes de fonctionnement, vous pouvez contacter votre Service d’Assistance V-ZUG-AG le plus proche au numéro vert 0800 850 850.
- **Si vous souhaitez poser des questions, si vous rencontrez des problèmes de nature administrative ou technique ou désirez commander des pièces détachées, nous vous invitons à contacter directement notre bureau central de Zug.**

TRANSPORT ET DÉPLACEMENT

1. Débranchez l’appareil.

2. Fermez le robinet.

3. Débranchez le tuyau d’arrivée d’eau et de vidange.

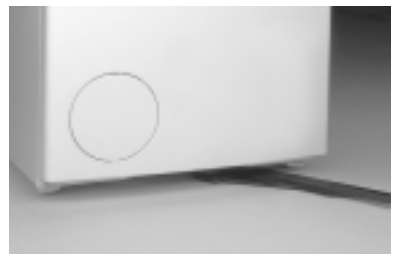
4. Évacuez l’eau résiduelle (voir le chapitre “Nettoyage du filtre/Vidange de l’eau résiduelle”).
Attendez que l’eau soit froide pour éviter tout risque d’accident.

5. Pour faciliter le déplacement de la machine, tirez un peu la poignée située en bas à l’avant (en option sur certains modèles) à la main et tirez-la jusqu’à la butée avec le pied. Après le déplacement, repoussez la poignée dans sa position stable d’origine.

6. Réinstallez le bridage de transport.

7. Transportez le lave-linge à la verticale.

REMARQUE IMPORTANTE : n’utilisez pas l’appareil quand la poignée est tirée.



INDICE

PRIMA DELLA MESSA IN FUNZIONE DELLA LAVATRICE ..... PAGINA 44
PRECAUZIONI E SUGGERIMENTI GENERALI ..... PAGINA 45
DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE ..... PAGINA 46
PRIMO CICLO DI LAVAGGIO ..... PAGINA 46
DETERSIVI E ADDITIVI ..... PAGINA 47
PREPARAZIONE PER IL LAVAGGIO ..... PAGINA 48
SELEZIONE DEL PROGRAMMA DI LAVAGGIO ..... PAGINA 50
SELEZIONARE OPZIONI SUPPLEMENTARI ..... PAGINA 51
TABELLA PROGRAMMI ..... PAGINA 53
DURATA DEL PROGRAMMA E VALORI DI CONSUMO ..... PAGINA 54
BLOCCAGGIO SPORTELLO/ FINE DEL PROGRAMMA ..... PAGINA 54
CAMBIA/REIMPOSTA UN PROGRAMMA PRIMA DELLA FINE ..... PAGINA 55
MANUTENZIONE E PULIZIA ..... PAGINA 55
PULIZIA DEL FILTRO/SCARICO DELL'ACQUA RESIDUA ..... PAGINA 58
GUIDA RICERCA GUASTI ..... PAGINA 59
SERVIZIO ASSISTENZA ..... PAGINA 62
TRASPORTO ..... PAGINA 62

PRIMA DELLA MESSA IN FUNZIONE DELLA LAVATRICE

1. Apertura dell'imballaggio e ispezione

a. Tagliare e rimuovere l'involucro in plastica.
b. Togliere la protezione superiore e gli angolari di protezione.
c. **Togliere la protezione inferiore inclinando e ruotando la lavatrice facendo perno su uno degli angoli inferiori posteriori.**
Questo è importante, in quanto potrebbe danneggiare l'apparecchio durante il funzionamento.
d. Aprire il coperchio premendolo leggermente e sollevando la maniglia.

- Dopo avere tolto l'imballo, controllare che la lavatrice non abbia subito danni durante il trasporto. In caso di dubbio, non utilizzare la lavatrice. Contattare il Servizio Assistenza o il rivenditore locale.
- Il materiale d'imballaggio (sacchetti di plastica, pezzi di polistirolo, ecc.) deve essere tenuto fuori dalla portata dei bambini, in quanto potenziale fonte di pericolo.
- Se l'apparecchio è rimasto esposto a basse temperature prima della consegna, tenerlo per qualche ora a temperatura ambiente prima di metterlo in funzione.

2. Rimozione delle staffe di sicurezza per il trasporto

- La lavatrice è dotata di viti e di una staffa di sicurezza al fine di evitare danni durante il trasporto. **Prima di utilizzare la lavatrice, togliere la staffa di protezione** (vedere "Installazione"/"Rimozione dello staffaggio di sicurezza per il trasporto").

3. Installazione della lavatrice

- Installare la lavatrice su un pavimento stabile e livellato.
- **Regolare l'altezza dei piedini in modo che la lavatrice sia stabile ed esattamente orizzontale (vedere "Installazione"/ "Regolazione dei piedini").**
- In caso di installazione su pavimenti con travi in legno o i cosiddetti pavimenti galleggianti, distribuire il peso della lavatrice posizionandola su un pannello di compensato fissato al pavimento dalle dimensioni di 40 x 60 cm e dallo spessore di min. 3 cm.

4. Alimentazione acqua

- Collegare il tubo di alimentazione dell'acqua conformemente alle norme locali vigenti dell'ente di erogazione dell'acqua (vedere "Installazione"/ "Collegamento del tubo di alimentazione").
- Alimentazione acqua: solo acqua fredda
- Rubinetto dell'acqua: attacco filettato per tubo flessibile di 3/4"
- Pressione dell'acqua:0,1-1 MPa (1-10 bar).
- Utilizzare solo tubi flessibili nuovi per collegare la lavatrice all'alimentazione idrica. I tubi usati non devono essere usati e devono essere eliminati.

5. Scarico acqua

- Collegare il tubo flessibile di scarico al sifone oppure agganciarlo al bordo di un lavello con il gomito (vedere "Installazione"/"Collegamento del tubo flessibile di scarico").
- Se la lavatrice è collegata ad un sistema di scarico incorporato, assicurarsi che questo sia dotato di uno sfiato per evitare che la macchina carichi e scarichi l'acqua contemporaneamente (effetto sifone).

6. Collegamenti elettrici

- Le connessioni elettriche devono essere effettuate da personale qualificato in conformità alle istruzioni del produttore e alle normative correnti in materia di sicurezza.
- I dati relativi alla tensione, alla potenza assorbita e alla necessaria protezione elettrica sono riportati sulla targhetta sul retro della lavatrice.
- Effettuare il collegamento elettrico mediante una presa con messa a terra e installata secondo le norme in vigore. La messa a terra della lavatrice è obbligatoria per legge. Il produttore declina ogni responsabilità per eventuali danni a persone, animali o cose, derivanti direttamente o indirettamente dalla mancata osservanza delle specifiche succitate.
- Non utilizzare cavi di prolunga o prese multiple.
- Prima di qualsiasi operazione di manutenzione, staccare la spina dalla presa di corrente.
- A seguito dell'installazione, l'accesso all'alimentazione di rete o il disinserimento dell'alimentazione di rete deve essere garantito da un interruttore bipolare.
- Non utilizzare la lavatrice se ha subito danni durante il trasporto. Informare il Servizio Assistenza.
- La sostituzione dei cavi elettrici deve essere effettuata esclusivamente dai tecnici del Servizio Assistenza.
- Collegare la lavatrice ad un sistema di messa a terra adeguato, secondo le norme in vigore. In particolare, gli apparecchi installati in locali in cui sono presenti una doccia o una vasca da bagno devono essere protetti mediante un interruttore automatico differenziale da almeno 30 mA. La messa a terra della lavatrice è obbligatoria per legge. Il produttore declina ogni responsabilità per eventuali danni a persone, animali o cose, derivanti direttamente o indirettamente dalla mancata osservanza delle specifiche succitate.
- La lavatrice può essere utilizzata soltanto in ambito domestico per gli usi previsti.

Dimensioni:

Larghezza:	400 mm
Altezza:	900 mm
Profondità:	600 mm

PRECAUZIONI E SUGGERIMENTI GENERALI

1. Imballo

- Il materiale d'imballo è riciclabile al 100% ed è contrassegnato dal simbolo del riciclaggio . Attenersi alle norme locali per lo smaltimento del materiale d'imballaggio.

2. Smaltimento del materiale di imballo e rottamazione dei vecchi apparecchi

- Questo apparecchio è contrassegnato in conformità alla Direttiva Europea 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE).
  Assicurandosi che questo prodotto sia smaltito in modo corretto, l'utente contribuisce a prevenire le potenziali conseguenze negative per l'ambiente e la salute.
  Il simbolo sul prodotto, o sulla documentazione di accompagnamento, indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico, ma deve essere consegnato presso l'idoneo punto di raccolta per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche. Disfarsene seguendo le normative locali per lo smaltimento dei rifiuti.
  Per ulteriori informazioni sul trattamento, recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l'idoneo ufficio locale, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale il prodotto è stato acquistato.
- La lavatrice è stata fabbricata con materiale riciclabile. Lo smaltimento deve avvenire in conformità alle norme locali in vigore sullo smaltimento dei rifiuti.
- Prima di rottamarla, renderla inservibile tagliando il cavo di alimentazione.
- Rimuovere il detersivo dal cassetto se si intende rottamare la lavatrice.

3. Norme di sicurezza

- La lavatrice è idonea per solo uso interno.
- Non conservare liquidi infiammabili accanto all'apparecchio.
- Non appoggiare altri apparecchi sul piano della lavatrice.
- Non permettere ai bambini di giocare con la lavatrice né di entrare nel cestello
- Qualora il coperchio non si aprisse, non forzarlo.
- Se necessario, è possibile ottenere un cavo elettrico sostitutivo richiedendolo al Servizio Assistenza. Il cavo di alimentazione deve essere sostituito soltanto da personale qualificato.

4. Consigli per il risparmio energetico

- Per sfruttare in modo ottimale energia, acqua, detersivo e tempo, effettuare il lavaggio con il carico massimo di biancheria raccomandato per il programma selezionato.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione dal fabbricante.
- Un sistema speciale all'interno dello scarico impedisce la fuoriuscita di detersivo dal cestello, in modo da evitare che il detersivo venga disperso nell'ambiente.
- Utilizzare l'opzione "Prelavaggio" solo per biancheria molto sporca! Per biancheria poco sporca o mediamente sporca, selezionare un programma senza "Prelavaggio"; in questo modo si risparmierà detersivo, tempo e consumo di elettricità.
- Prima del lavaggio in lavatrice, trattare la biancheria con uno smacchiatore o effettuare un ammollo in acqua dei capi con macchie essiccate.
- Si può risparmiare energia utilizzando un programma di lavaggio a 60° C invece di un programma a 95° C o un programma a 40° C invece di uno a 60° C.
- Per risparmiare energia e tempo, prima di utilizzare un'asciugatrice selezionare una velocità di centrifuga elevata al fine di ridurre la quantità d'acqua contenuta nella biancheria (per lavatrici con velocità di centrifuga regolabile).

5. Consigli generali

- Se la lavatrice non è in funzione, staccare la spina dalla presa di corrente. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
- Prima di qualsiasi operazione di pulizia e di manutenzione, spegnere la lavatrice e staccare la spina dalla presa di corrente.

6. Dichiarazione di conformità CE

- La presente lavatrice è stata progettata, costruita e venduta in conformità con le disposizioni di sicurezza delle seguenti Direttive:
  73/23/CEE Direttiva Bassa Tensione
  89/336/CEE Direttiva Compatibilità Elettromagnetica
  93/68/CE Direttiva Marcatura CE CE

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE

1. Coperchio

2. Cassetto detersivo

3. Apertura cestello

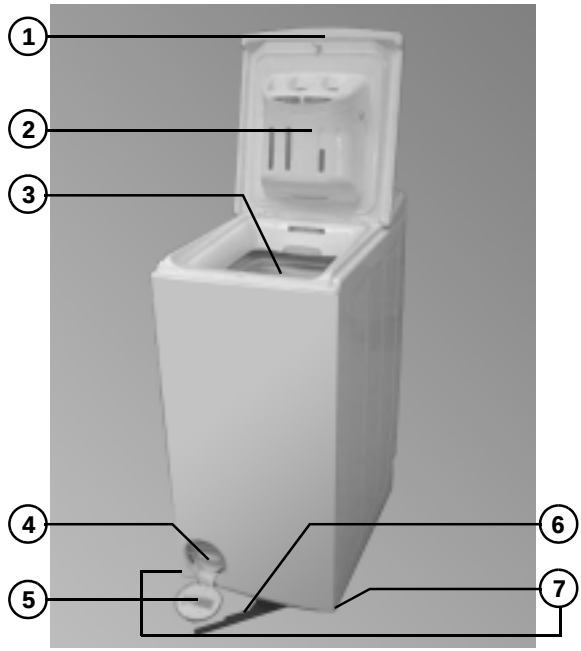
4. Pompa e filtro

5. Targhetta Service (dietro il coperchio del filtro)

6. Leva di trasporto (secondo i modelli)

- Per spostare la lavatrice: estrarre per un primo tratto con la mano la maniglia e tirarla quindi completamente con il piede nella posizione di trasporto.

7. Piedini regolabili



PRIMO CICLO DI LAVAGGIO

Per rimuovere l'eventuale acqua residua utilizzata dal produttore per il collaudo, si consiglia di eseguire un breve ciclo di lavaggio senza biancheria.

1. Aprire il rubinetto dell'acqua.

2. Chiudere gli sportellini del cestello.

3. Versare una piccola quantità di detersivo (circa 30 ml) nel comparto di lavaggio principale del cassetto detersivo.

4. Chiudere il coperchio.

5. Selezionare e avviare un programma breve (vedere tabella programmi separata).

DETERSIVI E ADDITIVI

Scelta dei detersivi e degli additivi

La scelta del detersivo dipende:

- dal tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana).
  Nota: per lana usare soltanto detersivi specifici.
- dal colore;
- dalla temperatura di lavaggio;
- dal grado e dal tipo di sporco.

Nota:

- Non utilizzare detersivi liquidi quando si intende attivare la funzione "Avvio ritardato" (se disponibile sull'apparecchio).
- Non utilizzare detersivi liquidi per il lavaggio principale se è stata selezionata l'opzione prelavaggio o selezionare un programma con prelavaggio (in funzione del modello).
- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitivi insolubili contenuti nei detersivi moderni senza fosfati. Se si dovesse verificare questo inconveniente, scuotere e/o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare detersivi e additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi adatti a lavatrici ad uso domestico.
- Usare solo decalcificanti, tinture o candeggianti adatti a lavatrici ad uso domestico.
- I decalcificanti possono contenere componenti che possono danneggiare i componenti della lavatrice.
- Non usare solventi (ad es. trielina, benzina).
- Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili.

Dosaggio

Seguire le istruzioni riportate sulla confezione di detersivo, in funzione:

- del grado e del tipo di sporco;
- del carico;
  - pieno carico: seguire le istruzioni del fabbricante;
  - mezzo carico: 3/4 della dose consigliata per il pieno carico;
  - carico ridotto (1 kg circa): metà della dose consigliata per il pieno carico;
- della durezza dell'acqua (chiedere eventuali informazioni all'Ufficio comunale di residenza): l'acqua dolce richiede una minore quantità di detersivo.

Nota:

- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma, diminuendo l'efficacia di lavaggio. Se la lavatrice rileva la presenza di schiuma eccessiva, potrebbe escludere la centrifuga.
- Un sottodosaggio può causare:
  biancheria grigia, depositi sul cestello, sulla vasca e sul riscaldatore.
- In caso di utilizzo di ammorbidenti concentrati, aggiungere acqua nel cassetto detersivo fino all'indicatore di livello "MAX".
- Per evitare problemi di dosaggio in caso di impiego di detersivi liquidi e in polvere altamente concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e caricare il detersivo direttamente nel cestello.

DUREZZA DELL'ACQUA

CATEGORIA DI DUREZZA DELL'ACQUA	CARATTERISTICHE	GRADI TEDESCHI °DH	GRADI FRANCESI °FH	GRADI INGLESI °EH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

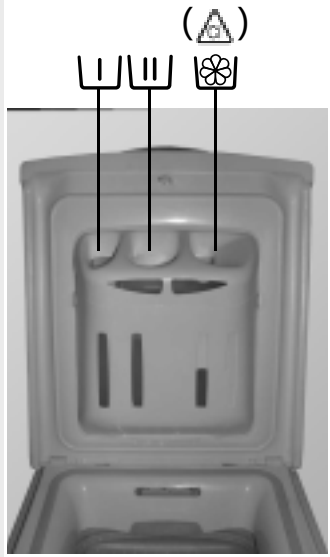
Introduzione del detersivo e degli additivi

Introduzione del detersivo:

- Detersivo in polvere per prelavaggio e lavaggio principale
- Detersivo in polvere per lavaggio principale senza prelavaggio
- Ammorbidente e appretto (riempire solo fino al livello "**MAX**").
- Smacchiante
- Anticalcare (per durezza dell'acqua 4)
- Amido (preventivamente sciolto in acqua; massimo 100 ml)

Riempire solo fino al livello "**MAX**".

Per i programmi senza prelavaggio e temperature da freddo a 40° C, si consiglia di utilizzare detersivi liquidi, al fine di evitare residui biancastri sulla biancheria.



Utilizzo del candeggiante

- Lavare la biancheria con il programma desiderato (Cotone, Sintetici), aggiungendo la quantità appropriata di candeggiante del comparto AMMORBIDENTE (chiudere attentamente il coperchio).
- Subito dopo la fine del programma con la biancheria, avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga" per eliminare eventuali residui di candeggiante; a piacere, aggiungere l'ammorbidente.
- Non versare mai sia il candeggiante che l'ammorbidente nel comparto dell'ammorbidente contemporaneamente.

Utilizzo dell'amido in polvere

Se si usa amido in polvere, procedere nel seguente modo:

- Lavare la biancheria utilizzando il programma di lavaggio desiderato.
- Preparare la soluzione di amido seguendo le istruzioni del fabbricante dell'amido.
- Versare la soluzione d'amido (massimo 100 ml) nel comparto dell'ammorbidente del cassetto detersivo.
- Chiudere il coperchio e avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga".

PREPARAZIONE PER IL LAVAGGIO

Suddividere il carico

1. Suddividere la biancheria secondo…

- **Il tipo di tessuto/ il simbolo riportato sull'etichetta**
  Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, capi che richiedono un lavaggio a mano.
- **I colori**
  Separare i capi colorati da quelli bianchi. Lavare separatamente i capi colorati nuovi.
- **Le dimensioni della biancheria**
  Lavare biancheria di dimensioni diverse per aumentare l'efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all'interno del cestello.
- **La biancheria delicata**
  Lavare separatamente la biancheria delicata: usare l'opportuno programma per capi in Pura Lana Vergine , tende ed altri delicati. Togliere gli anelli dalle tende oppure chiudere le tende con gli anelli in un sacchetto di stoffa. Utilizzare il programma speciale per tessuti che richiedono il lavaggio a mano. Lavare la biancheria di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture, ecc.) o con ganci (ad es. reggiseni) in sacchetti di tela speciali per lavatrici o in federe con cerniera lampo.

2. Vuotare le tasche
Le monete, le spille di sicurezza e oggetti simili possono danneggiare la biancheria oltre al cestello ed il serbatoio dell'acqua di lavaggio.

3. Chiusure
Chiudere le cerniere lampo, i bottoni e i ganci; annodare insieme cinture e nastri.

Trattamento delle macchie

- Le macchie di sangue, latte, uova e altre sostanze organiche vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall'azione degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta, ecc. aggiungere uno smacchiatore nel comparto del lavaggio principale [II] del cassetto detersivo.
- Per le macchie tenaci, se necessario, trattare preventivamente la biancheria con smacchiatori.

Come tingere e sbiancare

- Usare solo tinture indicate per lavatrici.
- Seguire le istruzioni del fabbricante.
- Alla fine del ciclo di tintura le parti in plastica e gomma della lavatrice possono risultare colorate.

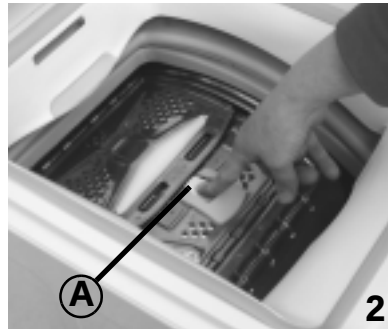
Caricamento della biancheria

1. Aprire il coperchio.

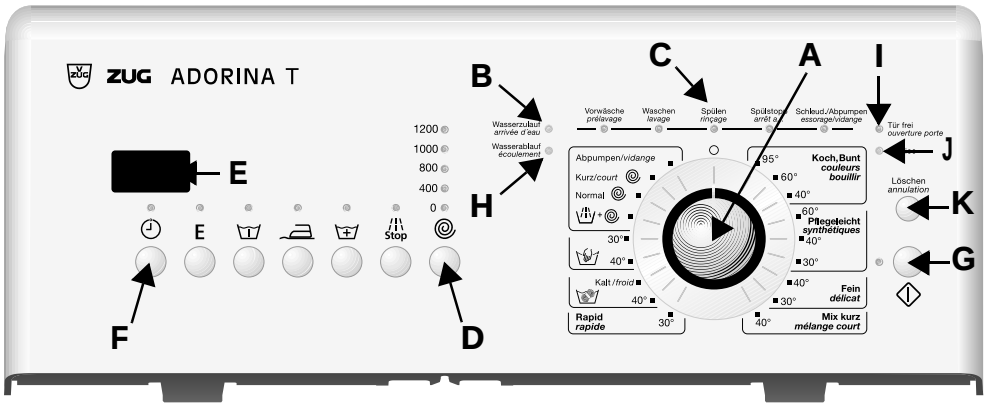
2. Aprire il cestello premendo il tasto e tenendo contemporaneamente l'altra mano sullo sportellino grande del cestello.

3. Introdurre i capi di biancheria nel cestello ad uno ad uno, senza comprimerli. Attenersi ai carichi massimi raccomandati nella "tabella programmi": il sovraccarico diminuisce l'efficacia del lavaggio e favorisce lo sgualcimento della biancheria.

4. Per chiudere il cestello, riportare entrambi gli sportellini in posizione centrale.
Attenzione: controllare se gli sportellini del cestello sono bloccati correttamente, in modo che il pulsante A sporga all'esterno dello sportello grande.



SELEZIONE DEL PROGRAMMA DI LAVAGGIO



A Manopola programmatore
B Spia "Ingresso acqua"
C Indicatore delle fasi del programma

Vorwäsche *prélavage* — Waschen *lavage* — Spülen *rinçage* — Spülstopp *arrêt a.r.* — Schleud./Abpumpen *essorage/vidange*

D Tasto riduzione centrifuga
E Indicatore tempo restante
F Tasto partenza ritardata
G Pulsante "Avvio" (Pulsante "Pausa")
H Spia "Pulizia filtro"
I Spia "Apertura porta"
J Spia "Assistenza"
K Spia "Reset"

Come selezionare il programma

1. Selezionare il programma e la temperatura desiderati con la **manopola programmatore** (**A**). L'indicatore tempo (**E**) indica la durata del programma prescelto (in ore e minuti); la spia vicina al tasto **"Avvio/Pausa"** (**G**) lampeggia. L'indicatore del numero di giri della centrifuga si accende.

Come avviare il programma

Aprire il rubinetto dell'acqua e premere il tasto **"Avvio/Pausa"**. La spia accanto al tasto **"Avvio/Pausa"** si accende. L'indicatore delle fasi del programma riporta la fase di programma in corso, scorrendo in senso orario attraverso le fasi "Lavaggio", "Risciacquo", "Centrifuga/Scarico". Al termine di ciascuna fase di programmazione si spegne il relativo indicatore.

Nota: dopo una interruzione di corrente o lo spegnimento dell'apparecchio durante un ciclo di lavaggio, il programma riprende dal punto nel quale era stato interrotto.

SELEZIONARE OPZIONI SUPPLEMENTARI

Le opzioni selezionate vengono indicate dall'accensione della relativa spia, a meno che non sia possibile la combinazione del programma, delle opzioni supplementari e della temperatura. Si attiva un suono se la combinazione di programma e opzioni supplementari non risulta possibile. Le opzioni non ammesse vengono deselezionate automaticamente.

Tasto "Riduzione velocità di centrifuga"

- Ogni programma ha una centrifuga massima automatica predeterminata.
- Premere il tasto per selezionare una velocità di centrifuga diversa.
- Se si seleziona la velocità di centrifuga "0", viene annullata la centrifuga finale, ma le centrifughe intermedie durante il risciacquo vengono comunque eseguite. L'acqua viene solo scaricata.

Programmi	Velocità centrifuga g/min
Cotone bianco, Cotone colorato	0 bis 1200
Sintetici	0 bis 1000
Delicati	0 bis 1000
Misti breve	0 bis 1200
Rapido	0 bis 1200
Lana	0 bis 1000
Lavaggio a mano	0 bis 400
Risciacquo + Centrifuga	0 bis 1200
Centrifuga normale	0 bis 1200
Centrifuga breve	0 bis 1000

Tasto "Eco" E

- Grazie alla modifica del profilo delle temperature e a un programma leggermente più lungo, offre la combinazione ottimale tra eccellenti risultati di lavaggio e consumi energetici ulteriormente ridotti.

Tasto "Prelavaggio"

- Indicato solo per biancheria molto sporca (ad es. sabbia, sporco tenace). Con prelavaggio la durata dei programmi aumenta di circa 20 minuti.

Tasto "Stiro facile"

- Può essere utilizzato con i programmi "Cotone", "Sintetici" e "Misti" per rendere più facile la successiva stiratura.
- Aumenta la quantità d'acqua e la centrifuga avviene in maniera molto delicata.

Tasto "Risciacquo intensivo"

- Viene aumentata la quantità d'acqua e la durata del ciclo di risciacquo.
- Opzione particolarmente raccomandata in zone con acque estremamente dolci, per biancheria di neonati e persone allergiche.

Tasto “Anti Piega” Stop

- La biancheria rimane immersa nell’ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata, per evitare che stinga o si sgualcisca eccessivamente.
- Opzione particolarmente consigliata nei programmi “Sintetici”, “Misti” o “Delicati”.
- Questa funzione è adatta se non si desidera eseguire la centrifuga o si intende posticiparla.
- Quando si seleziona la funzione supplementare “Anti Piega”, si consiglia di non lasciare gli indumenti troppo a lungo nell’acqua di risciacquo.
- Non appena l’apparecchio si arresta nella posizione di interruzione del risciacquo, sul pannello di avanzamento programma si accende l’indicatore “Anti Piega” e l’indicatore vicino al tasto **“Avvio/ Pausa”** inizia a lampeggiare.

Per terminare l’opzione “Anti Piega”:

- Premere il tasto **“Avvio/Pausa**; la lavatrice effettua automaticamente la centrifuga adatta al programma di lavaggio prescelto.
- Se non si desidera eseguire la centrifuga, ruotare la manopola del programmatore su “Scarico acqua” e premere di nuovo il tasto **“Avvio/Pausa”**.

Tasto “Avvio Ritardato”

Il tasto “Avvio ritardato” consente di impostare l’ora di inizio del lavaggio, per esempio di notte, qualora in alcune zone la tariffa per la corrente sia minore in orario notturno.

- Selezionare il programma, la temperatura e le opzioni.
- Premere il tasto “Avvio ritardato” per selezionare l’avvio del programma con 1 - 23 ore di ritardo;
- Premere il tasto **“Avvio/Pausa”**. La spia accanto al tasto **“Avvio/Pausa”** si accende e inizia il conteggio a ritroso del tempo residuo.
- L’indicazione dell’intervallo di tempo posticipato scompare quando si avvia il programma ed è sostituito dall’indicazione del tempo residuo.
- Dopo avere premuto il tasto **“Avvio/Pausa”**, il numero preselezionato di ore può essere ridotto premendo nuovamente il tasto “Avvio ritardato”.

Per terminare l’opzione “Avvio ritardato”.
..prima di premere il tasto “Avvio/Pausa”:

- Portare la manopola del programmatore su un’altra posizione o premere il tasto **“Reset”**.

..dopo aver premuto il tasto “Avvio/Pausa:

- Premere il tasto “Reset” per almeno 3 secondi - L’orario dell’avvio ritardato scompare dal display.

TABELLA PROGRAMMI

Programma	Carico Max. kg	Tipo di carico/Note *- Nel selezionare le temperature, rispettare le raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio*	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili							Max. velocità centrifuga giri/min
			Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammor-bidente	Avvio ritardato	Eco	Pre-lavaggio	Stiro facile	Risciacquo intensivo	Anti piega	Centri-fuga	
Cotone bianco **Cotone colorato** *40 - 60 - 95 °C*	5,5	Biancheria da letto, tovaglie e biancheria intima, asciugamani, camicie, ecc. di cotone e lino. poco e mediamente sporchi. *Se la biancheria è molto sporca, è possibile selezionare anche l'opzione "Prelavaggio".*	❇	Sì [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1200
Sintetici *30 - 40 - 60 °C*	2,5	Bluse, camicie, grembiuli, ecc. di poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o misti a cotone poco o mediamente sporchi.	❇	Sì [1]	❇	❇ [2]	❇	❇	❇	❇	❇	❇	1000 [3]
Delicati *30 - 40 °C*	1,5	Tendaggi e abiti, gonne, camicie e bluse delicati.	❇	Sì [1]	❇	❇ [2]	—	❇	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Misti *40 °C*	3,0	Capi di cotone e/o sintetici da poco a mediamente sporchi.	—	Sì	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Rapido *30 °C*	3,0	Indumenti esterni indossati per brevi periodi di tempo in cotone, poliestere, poliammide e misto cotone.	—	Sì	❇	❇ [2]	—	—	❇	❇	❇	❇	1200
Lana *freddo - 40 °C*	1,0	Solo capi antinfeltrenti lavabili in lavatrice, provvisti di marchio Pura Lana Vergine.	—	Sì	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	1000 [3]
Lavaggio a mano *40 °C*	1,0	*Capi di lino, seta, lana e viscosa per i quali è consigliato un lavaggio a mano.* *Se si seleziona l'opzione "Anti Piega", non lasciare la biancheria troppo a lungo nell'acqua di risciacquo.* *Programma con ciclo di centrifuga delicata.*	—	Sì	❇	❇ [2]	—	—	❇	—	❇	❇	400 [3]
Risciacquo + Centrifuga	5,5	*Corrisponde all'ultimo risciacquo ed alla centrifuga finale del programma "Cotone".*	—	—	❇	❇	—	—	—	❇	❇	❇	1200
Centrifuga normale	5,5	*Programma con ciclo di centrifuga intensiva. Stesso ciclo di centrifuga del programma "Cotone".*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1200
Centrifuga breve	1,0	*Programma con ciclo di centrifuga delicata. Corrisponde alla centrifuga del programma "Lana".*	—	—	—	❇	—	—	—	—	—	❇	1000 [3]
Scarico acqua	—	*Solo scarico acqua, senza centrifuga. Possibile alternativa per terminare i programmi dopo "Anti Piega".*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Legenda:

❇ = opzione **Sì = dosaggio necessario** **— = impossibile**

1) Non utilizzare detersivo liquido per il lavaggio principale quando si seleziona l'opzione di prelavaggio.
2) Non utilizzare detersivi liquidi.
3) Per una miglior cura dei capi, in questi programmi l'effettiva velocità di centrifuga è limitata.

N.B.: Questa macchina è controllata da sensori. L'eccesso di detersivo nel cassetto potrebbe causare problemi tecnici.

DURATA DEL PROGRAMMA E VALORI DI CONSUMO

Programma	Manopola termostato (°C)	Carico nominale (kg)	Acqua (l)	Energia (kWh)	Durata programma (h:min) *
Cotone bianco	95**	5,5	55	1,70	1:55
Cotone colorato	60	5,5	49	1,02	2:25
Cotone colorato + Eco	60	5,5	49	0,93	2:35
Cotone colorato	40	5,5	53	0,55	2:00
Sintetici	60	2,5	53	0,85	1:30
Sintetici	40	2,5	47	0,50	1:15
Misti breve	40	3,0	43	0,48	1:00
Rapido	30	3,0	36	0,30	0:30
Delicati	40	1,5	51	0,50	0:45
Lana	40	1,0	53	0,50	0:45
Lavaggio a mano	40	1,0	43	0,50	0:35
Lavaggio a mano	30	1,0	42	0,30	0:31

Con il ciclo di prelavaggio, la durata dei programmi aumenta di 5-20 min. I valori di consumo sono stati determinati in condizioni normalizzate in conformità alla norma IEC/EN 60 456. In uso domestico i valori di consumo possono divergere da quelli riportati nella tabella in funzione della pressione dell'acqua, della temperatura dell'acqua di alimentazione, del carico e del tipo di biancheria.

***** L'indicatore del tempo residuo può eventualmente visualizzare valori diversi da quelli riportati in tabella, in quanto tiene conto delle relative condizioni di impiego della lavatrice.

****** Per ridurre la temperatura dell'acqua, viene introdotta dell'acqua fredda alla fine del lavaggio principale, prima dello scarico.

BLOCCAGGIO SPORTELLO/FINE DEL PROGRAMMA

SPIA "APERTURA PORTA"

Prima dell'inizio e dopo la fine di un programma, la spia si accende per indicare che è possibile aprire la porta. Fintanto che è in corso un programma, la porta è bloccata e non deve essere forzata per aprirla. Qualora fosse necessario aprire la porta durante un programma in corso, consultare la sezione "Annullamento (reset) di un programma in corso prima della fine del ciclo".

SPIE ROSSE

"Assistenza"

L'accensione della spia "Assistenza" può essere causata da un guasto del componente elettrico. Consultare la "Guida risoluzione guasti" nelle Istruzioni per l'uso; Se il guasto persiste, contattare il Servizio assistenza.

"Ingresso acqua"

L'alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente. Aprire il rubinetto dell'acqua; Se la spia rimane accesa, consultare la "Guida risoluzione guasti" nelle Istruzioni per l'uso.

"Pulizia filtro"

L'acqua di scarico non viene espulsa. Verificare se il tubo di scarico è piegato o occorre pulire il filtro; In quest'ultimo caso, fare riferimento alle Istruzioni per l'uso ("Rimozione del filtro")

Alla fine del programma

- Tutte le spie della sequenza del programma sono spente e la spia "Apertura porta" si accende.

1. Regolare la manopola programmatore nella posizione "Off/O".
2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
3. Aprire il coperchio e scaricare la macchina.
4. Lasciare aperto il coperchio per qualche tempo, per consentire all'interno di asciugare.

CAMBIA/REIMPOSTA UN PROGRAMMA PRIMA DELLA FINE

Modifica del programma e/o delle opzioni dopo l'inizio del programma

1. Premere il tasto **"Avvio/Pausa"** per interrompere il programma. La spia lampeggia.
2. Selezionare il programma nuovo, eventuali funzioni supplementari e, se opportuno, una velocità di centrifugazione diversa.
3. Premere nuovamente il tasto **"Avvio/Pausa"**. Il nuovo programma riprende a lavare nella stessa fase nella quale il precedente era stato interrotto. Per questo programma non è più necessario aggiungere detersivo.

ANNULLAMENTO (RESET) DI UN PROGRAMMA IN CORSO PRIMA DELLA FINE DEL CICLO

Il tasto **"Reset"** annulla un programma prima del termine. Premere il tasto **"Reset"** per almeno 3 secondi. L'acqua residua viene scaricata prima che possa essere aperta la porta.

MANUTENZIONE E PULIZIA

Cassetto detersivo

Pulire il cassetto detersivo regolarmente, almeno due o tre volte all'anno, per evitare l'accumulo di detersivo.

1. Premere i pulsanti su ciascun lato del cassetto.
2. Estrarre il cassetto e rimuoverlo.
   All'interno del cassetto detersivo può essere presente una piccola quantità d'acqua. Si consiglia di mantenere il cassetto in posizione verticale.
3. Risciacquare con acqua corrente.
   I sifoni all'interno del cassetto possono essere rimossi per la pulizia.
4. Riposizionare i sifoni (se precedentemente rimossi).
   Accertarsi che siano ben inseriti.
5. Reintrodurre il cassetto detersivo inserendo le linguette inferiori nei fori del coperchio e ruotandolo leggermente finché entrambi i pulsanti superiori non scattano in posizione.
   Nota: assicurarsi che il cassetto detersivo sia installato correttamente.

Filtro del tubo di alimentazione

Controllare e pulire il filtro regolarmente (almeno due o tre volte all'anno).

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.

2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.

3. Svitare il tubo di alimentazione dal rubinetto.

4. Pulire accuratamente il filtro posto all'estremità del tubo, senza smontarlo, utilizzando ad esempio uno spazzolino da denti.
Nota: Non immergere il tubo nell'acqua.

5. Avvitare a mano il tubo flessibile di alimentazione al rubinetto dell'acqua. Non utilizzare pinze (per non rischiare di schiacciare il giunto).

6. Aprire il rubinetto dell'acqua e verificare la tenuta dei collegamenti.

7. Reinserire la spina nella presa di corrente.

Tubo di alimentazione acqua

Controllare periodicamente lo stato del tubo flessibile di alimentazione verificando che non presenti crepe e fessure ed eventualmente sostituirlo con uno dello stesso tipo.
Se il tubo presenta un rivestimento trasparente, controllare periodicamente il colore del rivestimento trasparente. Quando comincia a virare sul marrone, questo indica che il tubo può avere una perdita e deve essere sostituito. Contattare il nostro Servizio Assistenza o un rivenditore autorizzato per richiedere un tubo di ricambio.

Mobile e pannello comandi

- Pulire con un panno morbido umido.
- Se necessario, può essere impiegato un detergente per la casa neutro (non utilizzare prodotti aggressivi o abrasivi).

Parti interne dell'apparecchio

- Dopo ogni lavaggio, lasciare aperto il coperchio per qualche tempo per fare asciugare l'interno della macchina.
- Se non si effettuano quasi mai lavaggi a 95° C, si raccomanda di eseguire di tanto in tanto un programma a vuoto a quella temperatura, aggiungendo una piccola quantità di detersivo, per mantenere puliti i componenti interni dell'apparecchio.

Guarnizione del coperchio

- Controllare periodicamente le condizioni della guarnizione del coperchio e pulirla con un panno umido.

Filtro

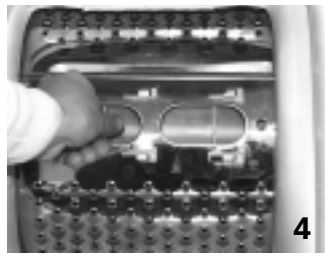
- Controllare e pulire il filtro regolarmente, almeno 3 o 4 volte all'anno (vedere "Pulizia del filtro/Scarico dell'acqua residua").

Non utilizzare liquidi infiammabili per pulire l’apparecchio.

Come recuperare oggetti caduti tra il cestello e la vasca

Qualora un oggetto dovesse cadere accidentalmente tra il cestello e la vasca, è possibile recuperarlo grazie grazie all'aletta smontabile:

1. Scollegare l’apparecchio dalla rete elettrica.
2. Estrarre la biancheria dal cestello.
3. Chiudere gli sportellini del cestello e ruotare il cestello di un mezzo giro.
4. Utilizzando un cacciavite, premere l'estremità sintetica dell'aletta da sinistra a destra.
5. L'aletta cadrà nel cestello.
6. Aprire il cestello: recuperare l’oggetto attraverso il foro nel cestello.
7. Ricollocare l'aletta prelevandola dall’interno del cestello: posizionare la punta in plastica sopra il foro sul lato destro del cestello.
8. Quindi far scorrere l'aletta da destra a sinistra finché non si incastra (si deve avvertire un clic).
9. Richiudere gli sportellini del cestello, ruotarlo di mezzo giro e verificare il posizionamento dell'aletta in tutti i suoi punti di fissaggio.
10. Reinserire la spina nella presa di corrente.



PULIZIA DEL FILTRO/SCARICO DELL'ACQUA RESIDUA

La lavatrice è dotata di una pompa autopulente. Il filtro per corpi estranei trattiene oggetti quali bottoni, monete, spille di sicurezza, ecc. che sono rimasti inavvertitamente nella biancheria.

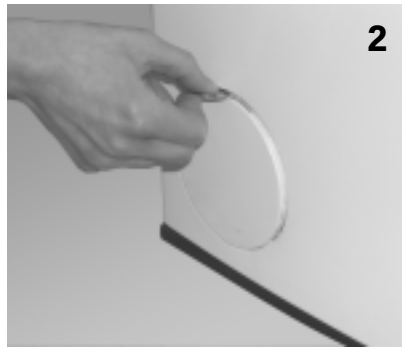
Si consiglia di controllare e pulire il filtro regolarmente, almeno due o tre volte all'anno.

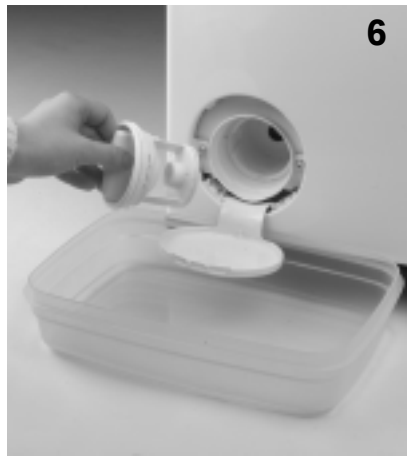
In particolare:

- Se l'apparecchio non scarica correttamente o se non esegue i cicli di centrifuga.
- Se la spia "Pulizia filtro" si accende
  IMPORTANTE: prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

L'acqua residua deve essere scaricata anche prima di trasportare l'apparecchio.

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.
2. Aprire il coperchio del filtro per corpi estranei usando una monetina.
3. Mettere una bacinella o un contenitore sotto il filtro.
4. Ruotare lentamente in senso antiorario il filtro fino a portare l'impugnatura in posizione verticale, senza estrarlo.
5. Aspettare che tutta l'acqua sia defluita nella bacinella.
6. Svitare completamente il filtro ed estrarlo.
7. Pulire il filtro e la relativa camera.
8. Verificare che la girante della pompa (nell'alloggiamento dietro il filtro) non sia ostruita.
9. **Reintrodurre il filtro e avvitare in senso orario fino a battuta (impugnatura in posizione orizzontale).**
10. Versare circa un litro di acqua nell'apparecchio attraverso il cestello e verificare che l'acqua non fuoriesca dal filtro.
11. Chiudere il coperchio del filtro.
12. Ricollegare la lavatrice all'alimentazione di rete.





GUIDA RICERCA GUASTI

La lavatrice è dotata di funzioni di sicurezza automatiche in grado di riconoscere e segnalare tempestivamente eventuali guasti, consentendovi di intervenire in modo adeguato. Tali guasti sono spesso di lieve entità e possono quindi essere risolti in pochi minuti.

Problema	Cause, soluzioni, suggerimenti
La lavatrice non si avvia e non è accesa nessuna spia.	• La spina non è inserita correttamente nella presa. • La presa di corrente o il fusibile non funzionano correttamente (per effettuare la prova, utilizzare una lampada da tavolo o un oggetto simile).
L'apparecchio non si avvia dopo aver premuto il tasto "Avvio/Pausa".	• Il coperchio della lavatrice non è chiuso correttamente. • Rubinetto dell'acqua chiuso o tubo di alimentazione dell'acqua piegato (l'indicatore "Ingresso acqua" è acceso).
L'apparecchio si arresta durante il programma e la spia "Avvio/Pausa" lampeggia.	• È stata attivata l'opzione "Anti Piega" e la spia corrispondente si accende tra gli indicatori delle fasi del programma: disattivare la funzione "Anti Piega" premendo il tasto **"Avvio/Pausa"** ⏀ o selezionando e avviando "Scarico". • Il programma è stato modificato: riselezionare il programma desiderato e premere **"Avvio/Pausa"**. • Il programma è stato interrotto e forse il coperchio è stato aperto: chiudere il coperchio e riavviare il programma premendo **"Avvio/Pausa"**. • Il sistema di sicurezza della lavatrice è stato attivato (vedere "Descrizione delle spie rosse"). • Il rubinetto dell'acqua non è aperto o il tubo di alimentazione acqua è piegato (la spia "Ingresso acqua" si accende).
Il cassetto detersivo contiene residui di detersivo/additivi al termine del lavaggio.	• il cassetto detersivo non è posizionato correttamente o è bloccato (vedere "Manutenzione e pulizia"). • Il filtro del tubo di alimentazione acqua è ostruito (vedere "Manutenzione e pulizia").
La lavatrice vibra durante la centrifuga.	• La lavatrice non è in piano; i piedini non sono regolati correttamente (vedere "Installazione"). • La staffa di protezione per il trasporto non è stata rimossa; **prima di utilizzare la lavatrice, la staffa di protezione per il trasporto deve essere rimossa.**
Alla fine del programma la biancheria non è centrifugata o non sufficientemente.	La lavatrice è dotata di un sistema di identificazione e correzione carico sbilanciato. Per singoli capi di biancheria pesanti (ad esempio accappatoi), questo sistema può ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o persino interromperla per salvaguardare l'apparecchio. • I capi ingombranti hanno impedito la centrifuga; aggiungere capi di biancheria più piccoli e ripetere la centrifuga. • La presenza di eccessiva schiuma ha impedito l'esecuzione della centrifuga; selezionare e avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga". Evitare di utilizzare quantità eccessive di detersivo (vedere "Detersivi e Additivi"). • Il tasto "Centrifuga variabile" (se presente sull'apparecchio) è stato impostato su una velocità di centrifuga bassa, oppure è stata selezionata l'opzione "Esclusione centrifuga" (se presente sull'apparecchio).
La durata del programma è maggiore/minore di quanto indicato inizialmente sul display.	L'apparecchio è normalmente in grado di adattarsi a fattori che possono influire sulla durata del programma, per esempio: eccessiva formazione di schiuma, sbilanciamento del carico a causa di ingombranti capi di biancheria, tempo prolungato di riscaldamento a causa di una ridotta temperatura dell'acqua di alimentazione. In considerazione di tali fattori, la durata del programma viene ricalcolata ed eventualmente aggiornata. **Su alcuni display, compare un disegno durante tali periodi di aggiornamento.**

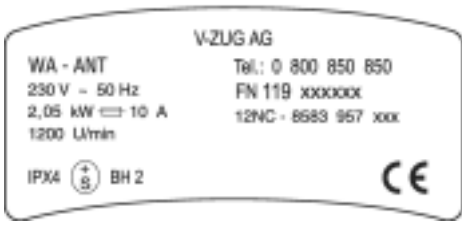
Descrizione delle spie rosse

La spia di controllo rossa si illumina	Descrizione Cause Soluzioni
"Ingresso acqua"	L'alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente. Il tasto **"Avvio/Pausa"** lampeggia. Verificare se: • il rubinetto dell'acqua è aperto completamente e la pressione di alimentazione è sufficiente. • Il tubo di alimentazione dell'acqua è piegato. • Il filtro del tubo di alimentazione acqua è ostruito (vedere "Manutenzione e pulizia"). • l'acqua nel tubo di alimentazione è gelata. • La finestrella di controllo della valvola di sicurezza del tubo di alimentazione acqua è rossa (a condizione che l'apparecchio sia dotato di un tubo di alimentazione acqua come illustrato nella figura **"A"** - vedere capitolo precedente "Manutenzione e pulizia"); sostituire il tubo con uno nuovo dello stesso tipo, reperibile presso il nostro centro di assistenza post-vendita o presso il rivenditore autorizzato. Dopo che il problema è stato risolto, riavviare il programma premendo nuovamente il tasto **"Avvio/Pausa"**. Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).
"Pulizia filtro"	L'acqua di scarico non viene espulsa. La lavatrice si blocca durante una fase del programma; scollegare l'apparecchio dalla presa e controllare se: • il tubo di scarico acqua è piegato. • la pompa o il filtro sono intasati (vedere capitolo "Pulizia del filtro/ Scarico dell'acqua residua"; **prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata)**. • L'acqua nel tubo di scarico è gelata. Una volta risolto il problema, selezionare e avviare il programma "Scarico acqua" o premere il tasto "Reset" per almeno 3 secondi; dopodiché, riavviare il programma desiderato. Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).

Indicazione sul display del tempo	Descrizione Cause Soluzioni
"bdd"	L'apparecchio si arresta durante il programma. "Sportellini cestello aperti" (gli sportellini del cestello non sono stati chiusi correttamente). Premere il tasto "Reset" per almeno 3 secondi e attendere l'accensione della spia "Apertura porta" Aprire il coperchio, chiudere gli sportellini del cestello e avviare nuovamente il programma desiderato. Se il guasto persiste, contattare il Servizio assistenza.
da "F02" a "F35" (eccetto "F09")	"Guasto di un componente elettrico" Selezionare e avviare il programma "Scarico acqua" o premere il tasto "Reset" per almeno 3 secondi.
"F09"	"Livello acqua troppo alto" (in seguito all'annullamento di un programma o di una falso funzionamento). Spegnere e riaccendere l'apparecchio, selezionare il programma "Scarico acqua" e avviarlo entro15 sec.
"FA"	"Guasto Acqua Stop" Spegnere la lavatrice, scollegare la spina di rete e chiudere il rubinetto dell'acqua. Inclinare in avanti la lavatrice per scaricare l'acqua raccoltasi sul fondo. Quindi: • Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica. • Aprire il rubinetto dell'acqua (se l'acqua affluisce immediatamente all'interno della lavatrice senza che questa sia in funzione, significa che è presente un guasto; chiudere il rubinetto e contattare il Servizio Assistenza). • selezionare e riavviare il programma desiderato.
"Fod"	"Formazione eccessiva di schiuma" Un'eccessiva formazione di schiuma ha determinato l'interruzione del programma di lavaggio. • Selezionare e avviare il programma "Risciacquo + Centrifuga" + . • Quindi selezionare e riavviare il programma desiderato, diminuendo la quantità di detersivo. Se il guasto persiste, scollegare l'apparecchio dalla presa, chiudere il rubinetto dell'acqua e contattare il Servizio Assistenza (vedere capitolo successivo).

SERVIZIO ASSISTENZA

La sezione "Guida ricerca guasti" elenca i guasti più importanti cui si può ovviare personalmente. Se, nonostante le informazioni sulla soluzione dei guasti, si dovesse contattare il Servizio Assistenza, il servizio è a pagamento anche durante il periodo di garanzia.
Se in queste istruzioni non si trovano informazioni circa il modo di rimediare al guasto, si prega di contattare il Servizio Assistenza al n. 0800 850 850.
Prima di prendere un appuntamento per la visita di un tecnico del Servizio Assistenza, appuntarsi il numero di serie della vostra lavatrice (numero FN). Questo numero si trova sulla targhetta di classificazione.



Vi raccomandiamo di scrivere qui il numero di serie della macchina (numero FN). In questo modo sarà sempre a portata di mano.
FN: 119.....

Spiegare inoltre, nel modo più chiaro possibile, quanto segue:
- Come si è presentato il guasto?
- In quali circostanze si presenta?

Queste informazioni consentono al Servizio Assistenza di preparare in anticipo i pezzi di ricambio probabilmente necessari, in modo da poter riparare la macchina già in occasione della prima visita del tecnico.
In caso di guasti nel funzionamento, si può contattare il Centro di Assistenza più vicino V-ZUG-AG al numero verde 0800 850 850.
- **Se ci sono domande o problemi di natura amministrativa e tecnica e al fine di ordinare pezzi di ricambio e accessori, si prega di contattare direttamente la sede centrale di Zug.**

TRASPORTO

1. Disinserire l'apparecchio dalla rete elettrica.

2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.

3. Togliere i tubi di alimentazione e scarico acqua.

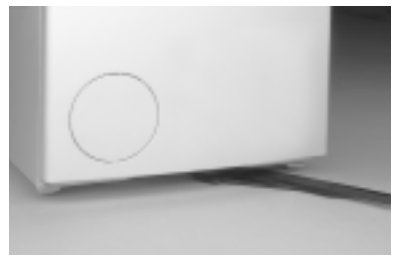
4. Eliminare i residui di acqua dai tubi e dalla lavatrice (vedere "Pulizia del filtro/Scarico dell'acqua residua"). Attendere che l'acqua si raffreddi per evitare il pericolo di incidenti.

5. Per trasportare più facilmente la macchina, estrarre per un primo tratto con la mano la maniglia presente sul fondo della parte anteriore della lavatrice (se presente sul proprio modello) e tirarla quindi completamente con il piede nella posizione di trasporto. In seguito, riportare la maniglia nella sua posizione originaria.

6. Reinstallare la staffa di sicurezza per il trasporto.

7. Trasportare la lavatrice tenendola in posizione verticale.

IMPORTANTE: non avviare la lavatrice quando la maniglia di trasporto è estratta.



Printed in Slovakia

V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
✆ 041 767 67 67
Service-Center: ✆ 0800 850 850

5019 612 10145
J119.010-0